

gallispitz

Informations-

organ für

Winterthur-

Veltheim

spitz

März 2008
Nr. 136, 35. Jahrgang
www.gallispitz.ch

Das Thema

März



Gfätti

Liebe Leserin
Lieber Leser

Vor 35 Jahren sind mein Mann und ich zusammen mit unseren Kindern als junge Familie in ein Haus am Buchrütliweg eingezogen. Im Erdgeschoss dieses Hauses gibt es einen Raum mit separatem Eingang, der «Gfätti» genannt wird – auch heute noch, wo er der Familie unserer Tochter als Hauswirtschafts-, Bastel- und Spielraum dient.

Warum dieser Name? Vor über 30 Jahren habe ich in diesem Raum einen Kleinkindergarten – die «Gfätti» – betrieben. Als ehemalige Lehrerin war und ist es mir auch heute noch ein Anliegen, kleine Kinder intellektuell und sozial zu fördern.

In der ersten März-Ausgabe des «Gallispietz» überhaupt, vor 33 Jahren, hat Irène Thomann einen Bericht über diesen Kleinkindergarten geschrieben. Dort lese ich, dass dieser im Herbst 1974 gegründet worden ist – unglaublich, dass diese Zeit schon so lange zurück liegt. Ich habe das Gefühl, als wären die Mütter mit ihren Kindern erst kürzlich in der «Gfätti» ein- und ausgegangen. Es war eine schöne Zeit, als die Kinder in diesem Raum gespielt, gebastelt, gesungen und Znüni gegessen haben. Jeden Morgen assistierte mir eine Mutter, die mich so entlasten



und zugleich ihr eigenes Kind beobachten konnte.

Gut 30 Jahre liegt diese Zeit nun also schon zurück und ich bin jedes Mal überrascht, wenn ich einem ehemaligen «Gfätti»-Schüler begegne. So geschah es kürzlich, als mich eine junge Apothekerin mit meinem Namen ansprach. Als ich sie erstaunt ansah, meinte sie: «Ich war in ihrer Spielgruppe.» Andere sind verheiratet und haben Kinder, die jetzt auch schon meine «Gfätti» besuchen könnten.

Obschon ich bald vierfache Grossmutter bin und meine Begeisterung an der Förderung von Kindern an meinen Enkeln ausleben kann, fühle ich mich nicht älter als vor 30 Jahren.

Wer weiss, vielleicht ergeht es Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe wir mir, und Sie staunen, wie weit gewisse Berichte und Ereignisse aus den «Gallispietz»-Märznummern zurückliegen.

Karin Wolfer

Karin Wolfer ist gelernte Primarschullehrerin, ehemalige Spielgruppenleiterin und Kolibrimitarbeiterin

fussferien.ch

Monika Schär
dipl. kosm. Fusspflege/Pédicure

- ↳ Persönliche Beratung
- ↳ Fusspflege/Pédicure
- ↳ Permanent French
- ↳ Fuss-Nail-Art
- ↳ Nagelkorrekturen
- ↳ Nagelspangen

Schaffhauserstrasse 159
8400 Winterthur

Mail info@fussferien.ch
Web www.fussferien.ch

Tel 077 455 84 11

Termin nach Vereinbarung
Hausbesuche möglich

Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50, info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch



Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf
umweltgerechte Verarbeitung
und seriöse Kundenberatung

Das Thema: März

4 30 Jahre Veltheimer März



10 Gedicht
11 Medientipps

Schule und Kultur

12 Neues aus der Bibliothek



14 Theaterchishte
14 Theater Kanton Zürich
20 Kinderwoche
15 Kreisschulpflege

Veltheim aktuell

17 Kinderecke Heckenrose



18 Kinderhort Schachen
19 Jugendtreff Nitro



23 Fussballwoche
24 Schwimmbad Wolfensberg
25 Veltheimer Landsgemeinde



27 Einkaufszentrum Rosenberg
27 Briefkästen



27 Kinderkleiderbörse
30 Dorffest
30 Seifenkistenrennen
32 Jugendgruppe Stieglitz
32 Nachruf Marco Gremminger

Rubriken

20 Veranstaltungskalender
22 Quartier- und Kulturzentrum
23 Kolumne
26 Soziale Dienste
27 Kleinanzeigen
31 Der Ortsverein gratuliert
33 Gewerbe
39 Kreuzworträtsel
39 Verzeichnis der Inserenten
39 Impressum

Ortsverein Veltheim

34 Frühlingsapéro
34 Mitgliederversammlung
34 Ortsverein intern
35 Wochenmarkt

Unsere Vereine

37 Musikverein
37 FDP Veltheim
37 QV Rosenberg
37 QV Wolfensberg
38 Turnverein
38 Pétanque Club
38 Narrenzunft

«Gallisпитz» für veltheimisch Interessierte

www.gallisпитz.ch

«Gallisпитz» für interessierte Veltheimer

1975 bis 2004

30 Jahre Veltheimer März – eine Auslese

Unser Thema

März – so lautet das aktuelle Schwerpunktthema. Über dreissig März-Ausgaben hat der «Gallisпитz» seit seiner Gründung im Sommer 1974 hervorgebracht. Das Redaktionsteam hat in diesen alten Ausgaben gestöbert und ruft hier das eine oder andere Thema in Erinnerung – eine März-Reminiszenz.

März 1977

Vom Kegel zur Terrasse

(fi) Der März-«Gallisпитz» des Jahres 1977 berichtet von einer bedeutenden Veränderung am Veltemer Rebberg. Drei Jahre zuvor hatte der VOLG den Gallispitz nach dem Tod von Weinbauer Jakob Weidmann übernommen. Nun führen die neuen Betreiber grosses Geschütz auf und räumten den kegelförmigen Rebberg ab; er wurde gänzlich umgestaltet. Die Terrassierung des Hangs erlaube eine rationellere Bearbeitung mit Maschinen, wurden vom damaligen Chef der Weinbauabteilung VOLG, Rottermann, die drastischen Schritte erklärt. Weder die Rebstöcke, die grösstenteils überaltert waren, noch die Pfähle, nicht einmal das Rebhäuschen konnten ihrer Bestimmung – der Abfuhrmulde – entgehen.



Mittlerweile sind dreissig Jahre ins Land gegangen. Das einst als Ersatz aus dem schaffhausischen Hallau hergeschaffte Rebhäuschen ist in die Jahre gekommen. Die Blauburgunder-Weinstöcke ebenfalls. Grund für eine

Gesamterneuerung? Jürg Schönenberger, Leiter Rebstation Winterthur, wehrt ab. Die Anlage sei recht gut im Schuss, die Werte sensationell gut und alte Stöcke gäben ohnehin den besseren Wein. Etwas tut sich gleichwohl am Gallispitz – nebst den grossen Bautätigkeiten am Fuss des Hügels, die, man darf beruhigt sein, keine Rebstöcke gekostet haben. Auf den 10 Aren, der ehemaligen Schafweide, rechts neben dem Weg, der von der Weinbergstrasse hinauf führt, wird noch dieses Frühjahr wieder Riesling-Silvaner angebaut. Wie einst.

Er gelangt allerdings nicht als Gallispitz in den Verkauf, sondern als Winterthurer Wein. Auch über die Zukunft gibt es Erfreuliches zu berichten. Der Pachtvertrag wurde erst kürzlich bis 2024 erneuert.



Februar 1978

Besuch aus der Fremde

(fi) In klirrender Januarkälte wandelten im Januar 1978 unermüdete Freiwillige in mühevoller Putzarbeit das Fahrradlager von Velo-Maier im über hundertjährigen Haus an der Felsenhofstrasse 4 in eine Notwohnung. Besucher von weit her wurden erwartet. Sie waren zwei Monate zuvor in die Schweiz eingereist und verbrachten die darauf folgende Zeit im Auffanglager in Altstätten: Eine elfköpfige Flüchtlingsfamilie aus Vietnam.

Rut Hörler, eine durch Reisen und Freundschaften mit Vietnam verbundene Veltheimerin rief den Verein Vietnam-Flüchtlingshilfe Winterthur ins Leben. Sie durfte auf die spontane und grosszügige Unterstützung der Winterthurer Bevölkerung zählen: ob mit tatkräftiger Hilfe beim Reinigen und Einrichten der Wohnräume, beim Beschaffen von Hausrat, der späteren Be-

treuung der Familie oder mit Geldspenden.

Familie Ngyuen war dankbar für das Obdach. Doch litt sie unsäglich an den eisigen Wintertagen. Die beiden Arbeitsstellen in der Gärtnerei Meili mussten die Männer aufgeben. Die körperlich anstrengende Tätigkeit in der ungewohnten Kälte belastete ihre Gesundheit zu sehr. Mit Hartnäckigkeit und Überredungskunst gelang es Ruth Hörler für die Flüchtlinge in der Firma Sulzer Arbeit zu finden. Der Aufenthalt in der Jägerburg an der Felsenhofstrasse dauerte nur ein knappes Jahr. Die Gäste aus Asien zeigten sich als intelligente, fleissige und freundliche Arbeitnehmer. Ihr Arbeitgeber wusste sie sehr zu schätzen und ermöglichte ihnen den Umzug in eine betriebseigene Wohnung. Ruth Hörler schrieb acht Jahre später im Gallispitz: „Sie haben ihren Weg gemacht, sind vorwärts gekommen, haben sich eingelebt und haben jene Anfänge in der alten Remise der Firma Velo-Maier ... trotzdem nicht vergessen. Ruth Hörler pflegt mit der Familie Nguyen nach wie vor guten Kontakt.“

März 1979

Was lange währt ...

(fi) Am ersten Schultag nach Neujahr 1979 war das frisch renovierte ehemalige Primarschulhaus Löwenstrasse für die Schüler der Real- und Oberschule bezugsbereit. Es war ein langer Weg, bis Schulbehörden und Politiker über



das Schicksal des 1878 erbauten Gebäudes entschieden hatten. 1956 beantragte die Finanzkommission des Schulrates dem Stadtrat Abbruch und Neubau. Vier Jahre später lag die Genehmigung des Regierungsrates auf dem Tisch. Rückläufige Schülerzahlen liessen zögern. Für einige Jahre erhielt die Scuola Dante Alighieri Gastrecht. Andere Schulhausprojekte in der Stadt waren dringlicher. Weitere Zeit verstrich. Ab 1973 sank die Schülerzahl drastisch. Ein Neubau stand nicht mehr zur Diskussion.

Plötzlich ging alles ganz schnell: Im September 1977 bewilligte der Winterthurer Gemeinderat einen Kredit für eine Gesamtrevision. Bereits 18 Monate später erstrahlte das Schulgebäude in neuem Glanz und für die akute Raumnot und die räumliche Zersplitterung an der Real- und Oberschule bot sich endlich eine Lösung. «Leider muss aus Spargründen auf die sehr erwünschte und ursprünglich auch vorgesehene gedeckte Pausenhalle zwischen Löwen- und Realschulhaus (heute Werkschulgebäude; Red.) verzichtet werden», so Hans Stadler, der damalige Präsident der Kreisschulpflege zu den Umbauplänen.

Derzeit sind auf dem Areal der Oberstufe Feld/Löwenstrasse wieder Bauarbeiten im Gang. Ein Gesamtansatzkonzept wird umgesetzt. Ferner entsteht ein weiteres Gebäude, um, einmal mehr, dringend notwendigen zusätzlichen Raum zu schaffen. Durch den Erweiterungsbau scheint sich der Wunsch von Hans Stadler nach bald 30 Jahren doch noch zu erfüllen: «...Mit dem auf der Nordseite rund 5 Meter auskragenden Obergeschoss entsteht ein aussenliegender gedeckter Pausenplatz...» - Was lange währt...

März 1981

50 Jahre Buslinie Bahnhof – Rosenberg

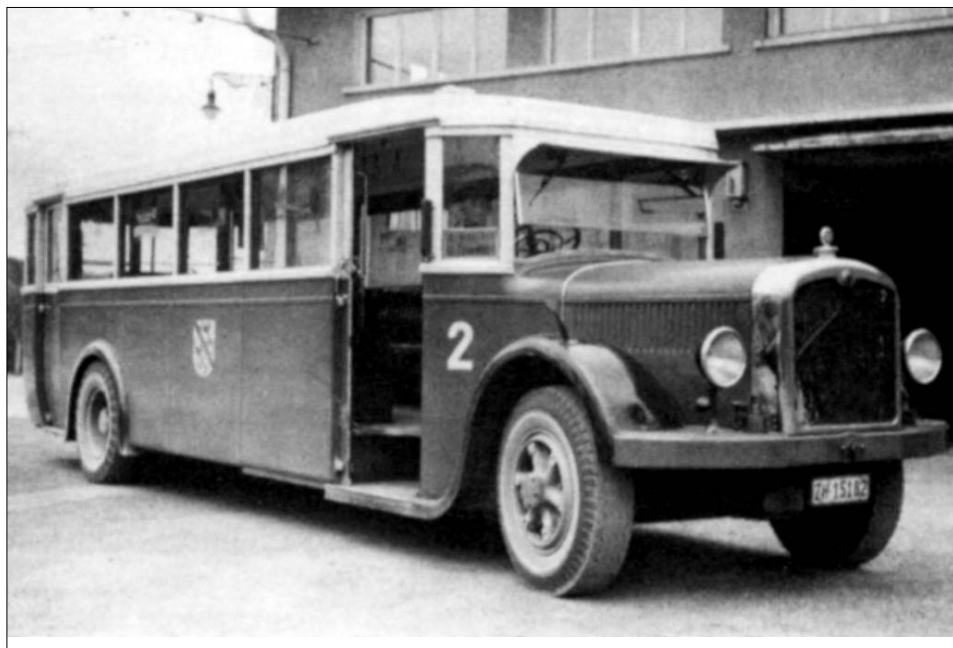
(ks) 1931 erhielt das Rosenberg-Quartier den lang ersehnten Anschluss an den öffentlichen Stadtverkehr. Ein zweimonatiger Probetrieb im Frühjahr 1926 hatte zuvor das Benutzerbedürfnis nachgewiesen. Diese Testphase war ein lokalhistorisches Ereignis: Es wurden nämlich zwei Omnibusse samt drei Chauffeuren ausgeliehen, und zwar aus Bern, der ersten Schweizer Stadt, die über Autobusse verfügte.

Am 20. Februar 1931 wurde also ohne grossen Einweihungspomp der fahrplanmässige Betrieb in den Rosenberg aufgenommen. Drei Autobusse standen zur Verfügung, Fabrikat Saurer, mit je 22 Sitz- und ebenso vielen Stehplätzen. Die Sitzplätze waren gut gepolstert und mit echtem Leder überzogen. Zu den Pflichten der Chauffeure gehörte nebst dem Fahrdienst auch die Billettausgabe im Wagen sowie die Wartung und Pflege der Fahrzeuge. Die Fahrgasttaxe betrug pro Fahrt 20 Rappen. Endstation der ersten Rosenberglinie war beim Friedhof, bei Einmündung der Wolfensbergstrasse in die Schaffhauserstrasse.

1960 bediente dann der erste Trolleybus die heutige Endhaltestelle Bettenplatz auf der elektrifizierten, verlängerten Rosenberglinie.

Und wohl in zwei Jahren - anno 2010 - wird diese Strecke wiederum verlängert werden, dannzumal bis zum neuen Einkaufszentrum Rosenberg, beinahe zum 70-Jahr-Jubiläum der Buslinie Rosenberg.

*Rosenberg-Autobus Nr. 2 (Saurer 1931)
vor der Garage Deutweg, um 1948.*



März 1982

Schandfleck im Dorfkern

(ks) Über die Verschandelung eines Dorfkerns könne man sich streiten, findet der «Gallispitz» in seiner März-Ausgabe anfangs der achtziger Jahre. Nicht zu streiten brauche man sich hingegen über die Verunzierung mit dieser Plakatwand an der Bachtelstrasse, unweit von der neuen Quartierbibliothek. Unverzeihlich sei dieses «wilde» Plakatieren auf privatem Grund, verboten sei es dagegen nicht.

Heute steht keine Plakatwand an dieser Stelle. Kein Schandfleck mehr im Dorf.

März 1984

Damals Brot, heute Wundverbände

(ks) 1965 hatten Walter und Elisabeth Lack die Liegenschaft an der Schaffhauserstrasse 69 mit der Bäckerei-Konditorei übernommen.

Der kleine Betrieb wurde im Laufe der Zeit modernisiert und ein neuer Ofen installiert, der 180 Kilo Brot aufnehmen konnte. Dem Bäckermeister stand anfangs ein Lehrling zur Seite, später (1984) beschäftigte der Betrieb vier Arbeiter und vier Lehrlinge. Wenn das ganze Quartier noch tief in den Federn lag, dann begann in der Bäckerei Lack das Tagwerk, frühmorgens um 2 Uhr. Nach den Halbweiss- und Ruchbroten wurden die Spezialbrote gebacken, dann kamen die Weggli und Gipfeli an die Reihe. Am Schluss folgten verschiedenartige Süssgebäcke. An den Wochenenden waren auch die Zöpfe sehr begehrt. Am Freitag war jeweils grosses Wähenfest, zwölf Sorten davon fand im Laden, wer genug früh kam. Vielleicht erinnern sich noch einige an die Trüffes-Spezialitäten von



Lack, die Veltheimer Frösche oder die Gallispitz-Trauben – aus feinsten Schokolade.

1991 wars dann aus und fertig mit süssen Versuchungen und duftenden Broten am Lindspitz. Altershalber und mangels geeigneter Nachfolge sahen sich Walter und Elisabeth Lack gezwungen, die Bäckerei-Konditorei zu schliessen. Sie verkauften das Haus der Stadt Winterthur.

Heute befindet sich der Spitex-Stützpunkt Veltheim am Lindspitz. Betreut werden Personen aller Altersstufen, die wegen Krankheit, nach einem Spitalaufenthalt oder Unfall auf Unterstützung angewiesen sind. Die Institution trägt dazu bei, Spital- oder Heimaufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen. Spitex-Mitarbeitende leisten Pflege wie auch Haushilfe. Nebst schneller Hilfe in Akutsituationen gewährleistet die Spitex eine 24-Stunden-Präsenz mit Pikett- und Nachtdienst.



März 1986

Plakatsäule für freien Aushang

(ks) Eine Plakatsäule, nach altem Muster neu gestaltet, wurde im Frühjahr 1986 auf dem «Plätzli» installiert, das sich als grünes Dreieck zwischen Juchstrasse/Wiesen-, Löwen- und Feldstrasse behauptet. Das Objekt war eines von acht Exemplaren in den Ausserquartieren der Stadt. Der obere Teil wurde von der Allgemeinen Plakat-Gesellschaft beklebt, die untere Hälfte stand Veranstaltern für ihre Hinweise zur freien Verfügung.

Die Plakatsäule heute sieht so viel anders nicht aus: etwas kleiner, etwas zeitgemässer, nämlich mit dynamischem «Flachdach». Der Standort, das grüne Dreieck, heisst heute «Delphinplatz» und wild drauflos darf hier nicht mehr plakatiert werden. Wie so man-



Trauerfall? Was nach einem Kirchenaustritt?

Wünschen Sie eine würdige, weltliche, freigeistige Abdankung?
Telefon 052 337 22 66

Winterthurer Freidenker
Postfach 1806
8401 Winterthur

ELEKTRO BÜRGIN

Wartstrasse 80 • CH-8400 Winterthur
Tel. 052 223 11 33 • Fax 052 223 11 44
elektro.buergin@bluewin.ch



Damit Ihr Strom sicher fliesst.

ches ist auch dies genau reglementiert worden; ein Plakat «Regeln Plakatausgang» informiert darüber auf der Säule. Veranstalter von kulturellen oder sportlichen Anlässen bringen ihr Kleinplakat ins Strasseninspektorat an der Mühlebrückestrasse 5. Durch diesen städtischen Betrieb werden die abgelieferten Plakate an den gewünschten Säulen aufgeklebt. Auf dem ganzen Stadtgebiet stehen zwanzig Plakatsäulen, deren drei finden sich in Veltheim: auf besagtem Delphinplatz, am Lindspitz und beim Einkaufszentrum Rosenberg.

Erinnern Sie sich noch ...

(bls) ... dass eine Welle der Empörung durch den Rosenberg schwappte, als



Coop es 1987 wagte, die Bedienungsmetzgerei zugunsten von Kühlvittrinen zu ersetzen?

... dass der Delphinplatz ursprünglich Lindenplatz hiess und die Wölf-

linger 1958 dagegen Sturm liefen, weil sie ihren ehemaligen Münsterplatz in Lindenplatz umtaufden wollten? (März-ausgabe 1991)

... dass 1987 in einem Inserat von Velo Maier das günstigste Fahrrad (ein Dreigangvelo) für 248 Franken und das teuerste, ein Renner, für 2850 Franken zu haben war?

... dass 1990 eine «Fotogeschichte» über das korrekte Abbiegen mit dem Velo am Lindspitz publiziert wurde?

... dass früher am Ende des Schuljahres noch sogenannte Examen an den Veltheimer Schulen durchgeführt wurden. Die Schüler zeigten Eltern und Schulpflege, was sie gelernt hatten. Sie rezitierten Gedichte, sangen Lieder, rechneten... Als Höhepunkt gab es zur Belohnung den Examensweggen, das beliebte Hefegebäck (Märzausgabe 1988).



**nah
kompetent
kundenfreundlich**

Lilo
COIFFEUR

**Lilo Finsterwald, Schaffhauserstr. 64
8400 Winterthur, Telefon 212 64 91**

Miet-Lift Peter Reinle

**Rudolf-Dieselstr. 3 8404 Winterthur
Tel. 052 203 33 11 www.mietlift.ch info@mietlift.ch**



- ➔ PW-Anhänger
- ➔ Festzelte & Zubehöre
- ➔ Möbellifte ➔ Hebebühnen
- ➔ Rollgerüste

Erfolgsgeschichten 1993 bis 1998

Theaterchischte

(lg) 1994 produzierten Geri Gassmann und Stephan Lauffer erstmals ein Kindermusical (Pepino) unter dem Namen «Theaterchischte». Winter um Winter studieren seit damals immer wieder neue Kinder eine anspruchsvolle Aufführung ein. Die Theaterchischte ist zu einem wichtigen Freizeitangebot in Veltheim geworden.

Kinder

Ein grosses Vogelnest begann sich zu füllen. Die weit herum bekannte Spielgruppe Vogelnächt startete 1997 mit einer Nachmittagskrippe. Wie viele Veltemer Kinder sind wohl da in den letzten elf Jahren flügge für den Kindergarten geworden?

Schule

Endlich konnten das lang ersehnte und dringend benötigte Schulhaus Wiesenstrasse und die dazugehörigen Kindergärten gebaut werden. Die Vereine



machten sich stark für die Mitbenützung des Mehrzweckraumes und konnten ein von ihnen finanziell getragenes Office hinzufügen.

Quartierkultur

Auch Veltheim sollte mit dem Umbau des Feuerwehrlokals ein eigenes Quartierzentrum erhalten. Zähes Ringen um Abbruch, Schutzwürdigkeit und viele sich widersprechende Interessen führten 1998 zu einem geglückten Abschluss.

Schwimmbad

Im selben Jahr lud das Wolfi erstmals zum heute noch so beliebten Vollmondschwimmen ein.

Verkehr

Immer wieder Tempo 30-Vorstösse auf der Bachtelstrasse. Grosse Veränderungen fanden bei der Neugestaltung und Sanierung des Lindspitzes und der Schaffhauserstrasse statt. Die neuralgische Konfliktkreuzung wurde entflochten und die Sicherheit – besonders auch die der Velofahrer – erheblich verbessert.



Gewerbe

Wie kann sich ein Optikergeschäft an einer so unwirtschaftlichen Lage wie in an der Blumenaukreuzung seit mehr als zehn Jahren halten? Vor zehn Jahren führte Franzen Optik einen Heimservice ein, eine Nische. Bald schon spezialisierte er sich auf «Low vision», Sehwinkelfehlsichtigkeiten, Kinder und Jugendliche. Eine erstaunliche Erfolgsgeschichte im Kleingewerbe.

«Gallispitz»

Erna Neuweiler, Redaktorin, legte 1997 nach 23 Jahren Schreiben die Feder beseite. Noch viele Jahre danach hat das Redaktionsteam immer wieder aus ihrem reichen Schatz an Wissen um Veltheim profitieren dürfen.

Und der «Gallispitz» erhielt ein Facelifting: neue Frontseite, ein frisches Layout und die Einführung des Schwerpunktthemas.

Gastronomie

Nicht auf den Hund gekommen ist der «Grüne Hund». 1998 öffnete der klei-

ne, biologisch geführte Laden mit Bar seine Tür, nachdem die Bäckerei Bieri die ihre infolge Konkurses des Muttergeschäfts hatte schliessen müssen.

Was wurde aus ... ?

... dem Hausmännertreff? Noch vor zehn Jahren trafen sich Frauen und Männer einmal im Monat im «Löwen». Ein bedeutsames Jahr für den Verein: erreichte er doch den zweiten Rang des Gleichstellungspreis der Stadt Winterthur. Heute heisst der Treff HausMännerNetz und engagiert sich für Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Erwerbsarbeit und im Familienalltag. Ein heute weit gefächertes Angebot für Hausmänner zeugt von dessen ununterbrochenen Aktualität.

... dem Traumschlösschen oben am Wolfensberg unterhalb des Gallispitzes? Mitte der 90er Jahre verleitete es zu wilden Spekulationen über die aufwändige Innengestaltung und die Pseudoverzierungen aussen. In der Realität bröckelte das Gold im Bad schon bald

ob des immensen Schuldenberges, der sich auf über drei Millionen Franken anhäufte. Veltheim durfte einmal eine Regenbogenpresse-Geschichte vor der eigenen Tür erleben.

... dem Vorschlag der FDP Ortsgruppe für eine Skulptur auf dem Dorfplatz 1994? Leider nichts. «La fiamma», eine Bronzeskulptur des in Veltheim geborenen Künstlers Robert Lienhard, hätte durch den Robert Keller-Fonds finanziert werden können. Schon damals regte sich ein Leserbriefschreiber über den Autoabstellplatz und die verschiedenen vergessenen und liegengelassenen Gegenstände entlang der Myrthe auf. Wie schön wäre doch ein einladenderer Dorfplatz...

... den Abrissplänen für die Myrthe? Ein jahrelanges Tauziehen, von Landsgemeinde zu Landsgemeinde ein Dauerbrenner. Einmal sollte das morsche Haus einem Neubau mit Restaurant weichen, einmal hätte ein Rucksacktouristen-Hotel entstehen sollen oder dann war das Haus wieder schützenswert. Juristische Verfahrensfehler in Bezug auf den Denkmalschutz taten das ihre. So wurde das Haus besetzt und manch ein Veltemer sprach von einem Schandfleck. 1998 kaufte die Genossenschaft «Theaterstrasse 30» das Haus.

... der IG «Mehr Natur in Veltheim»? Sie startete im Rahmen eines Stadtentwicklungsprojekts mit verschiedenen Veranstaltungen. Ziel dieser Sozialutopie wäre gewesen, den Veltemern die Natur und die Aussöhnung damit näher zu bringen. Eine Zukunftswerkstatt blieb Zukunft, das Thema fand auch bei den politischen Entscheidungsträgern kaum Gehör.

Herausgepickt

Was und wo ist der Humelistein. Einst ein Grenzstein zwischen Veltheim und Wülflingen und noch früher zwischen der Grafschaft Kyburg und der Herrschaft Wülflingen. Zwei Schritte von der Strassenbiegung entfernt etwa auf der Höhe der Liegenschaft Wolfensbergstrasse 165. Ob er wohl noch immer zu finden ist?

Weihnachten einmal anders

Der Jugendtreff lud 1993 am Heiligabend Alleinstehende zu einem gemeinsamen Weihnachtsfest ein. 30 Leute nahmen daran teil. Ein reichhaltiges Buffet und Hackbrettmusik mit Erika Peter und Urs Bösigler umrahmten den gemütlichen Abend bis weit in die Nacht. Mit dabei im OK war Chantal Galladé.

Und nicht zu vergessen ist 1996 die Taufe einer S-Bahn-Lok auf den Namen «Veltheim».



Das Gedicht zum Thema

Andreas Herbert Meier

März

Können wir dem März noch trauen,
seine Veilchenaugen schauen?
Wird er uns die Farben bringen,
Vogeltrillern, Frühlingssingen?
- Hoffentlich im März!

Der Kalender hält für ewig,
unser Klima kümmert's wenig!
Launisch: Wasser, Schnee und Blüte,
eine Klimawundertüte.
- Ist das unser März?

Knall auf Fall, nach Eis die Hitze!
CO2 gab Sommerspritze.
Sonnenschirme, Grill und Storen
wähnten uns auf den Azoren.
- War das nicht im März?

Nach zwei Wochen, tiefgefroren
war der Winter neu geboren.
Nassschnee drückte Äste nieder,
alle sangen Klagelieder.
- War das auch im März?

Vögel sahn die weisse Decke,
kehrten um auf halber Strecke:
- Ob hier andre Uhren ticken?
Es gibt gar nichts hier zu picken!
- Ja, das war im März.

Welch verrücktes Wetter-Treiben
jedes Jahr! Der März soll bleiben,
wie er war. Eins ausgenommen:
Früher darf die Liebe kommen,
gerne schon im März!



Mit keinem anderen Audiosystem auf der Welt vergleichbar.

Der Beweis dafür, dass wir nicht allein sind! Auf eine sanfte Bewegung hin gleitet die Glastür elegant nach oben und gibt den Blick auf höhere Intelligenz frei: CD-Player, FM-Radio (optional: DAB) sowie eine integrierbare digitale Speicherkarte.

BeoSound 4

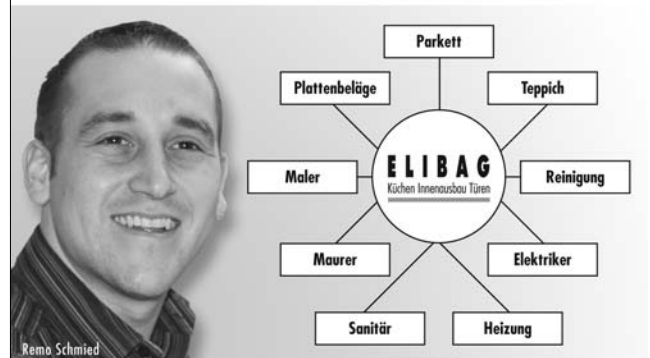
BANG & OLUFSEN 

Dietiker & Humbel

www.bang-olufsen.com multimedia

Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48

elgger umbauservice



Remo Schmiel

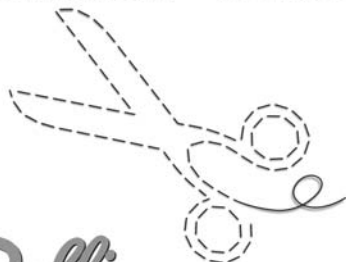
Umbauen ohne Ärger und unnötige Kosten!

Wir holen für Sie Offerten ein und erteilen Aufträge. Und wir planen, koordinieren und überwachen alle am Umbau beteiligten Handwerker. Eine für Sie richtig bequeme Lösung. Die Ihnen erst noch Ärger, Zeit und unnötige Kosten erspart. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Erleben Sie unsere Ausstellung!

Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.



Bolli
MODESTOFFE · MERCERIE · NÄHCENTER

BERNINA

Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

März 1999

Abschied

(dl) Er hatte ihn lange angekündigt und immer wieder hinausgeschoben: seinen Rücktritt aus der Redaktion des «Gallisпитz», als unser Heft 25 Jahre alt wurde. Andres Betschart ist Historiker und hat manches Mal für uns in den Archiven gegraben. Als Abschied gewissermassen schrieb er später noch die Ausgabe über die Schaffhauserstrasse im Alleingang. Andres Betschart lebt mit seiner Familie an der Wolfensbergstrasse, inzwischen arbeitet er für ViaStoria, dem Zentrum für Verkehrsgeschichte.

Sport hiess das Thema in jener März-Nummer, und der «Gallisпитz» schwelgte in Erinnerungen: an den Eishockey-Club etwa oder an 133 Jahre Schützenverein. Der erste Veltemer Weihnachtsmarkt war vorüber, Tempo 30 immer noch umstritten. Und noch ein Abschied war zu vermelden: Willi Leibundgut verliess nach über zehn Jahren den Musikverein.

März 2000

Aufbruch

(dl) «In Veltheim nichts Neues», titelten wir über die Landsgemeinde, denn die (kleineren und grösseren) Themen waren weitgehend die bekannten: Delphinplatz, Steuerfüsse und Abfallsünder, Blockzeiten und Oberstufe, Sturmschäden und Geschwindigkeitskontrollen. Unsere Titelgeschichte handelte vom Ehepaar Heidi und Willi Laich-Meier und ihren drei Söhnen. Die letzten Veltheimer Bauern auf dem

190 Jahre alten Gütli («die schönste Wohnlage in Winterthur», sagte Heidi Laich) zog es weg – aufs Land. Wieder war ein Stück Veltemer Geschichte abgeschlossen.

Noch viel weiter weg hatte es Beat Glogger und Monika Klötzli gezogen, die in Costa Rica den Aufbruch wagten und ganz von vorn begannen und von den ersten hundert Tagen fern der Heimat berichteten.

März 2001

Überraschung

(dl) In der Tat: «Veltheim surprise» nannten wir jenes Heft. Da gabs etwas, das aussah wie ein Adventskalender (für den es ja zu spät war): Hausnummern von 1 bis 24 und Antworten von 24 Veltheimer/innen auf die Frage, wie sie das Geld für Veltheim einsetzten, wenn sie im Lotto gewannen. Leider hat seither niemand im Lotto gewonnen. Oder uns und Veltheim nichts davon erzählt.

In der Reihe Who is Who? stellen wir Christ Göth vor, die «immer freundliche Frau mit dem verschmitzten Lächeln und wachen Augen hinter der Brille».

Ja, und jetzt nimmt auch sie Abschied von unserer Bibliothek, nachzulesen gleich auf der nächsten Seite. Es ist ein Kommen und Gehen in Veltheim – das merkt man erst, wenn man im «Gallisпитz»-Zeitraffer Jahre zurück springt.



März 2002

Erde

(dl) Erde kann der Veltheimer Boden unter unseren Füessen sein, kann die ganze Erde meinen. Willi Hoppler berichtete von einem halben Jahrhundert voller Reisen; und Peter Grolimund erzählte aus seinem erdverbundenen Leben als Landschaftsgärtner im Friedhof Rosenberg – und ein Bild zeigte ihn beim Goldwaschen in Schweden. Es ist ein Immer-wieder-Fortgehen bei solchen Menschen...

Vom Geräteschuppen zum Freizeitraum: das Gartenspielhaus im Wolfi war vor genau fünf Jahren bezugsbereit. Und der «Gallisпитz» begann eine viel gelesene Serie, in der Pensionäre von ihren Erfahrungen erzählten. Während sich an der Landsgemeinde der Traum von der eigenen SBB-Haltestelle ausgeträumt hatte, zeigten wir einen fröhlichen Sandro Lotti, der ein Jahr zuvor von Urs Jäger die Metzgerei am Dorfplatz übernommen hatte.

März 2003/2004

Da geht die Post ab

(dl) 2003: Maler Hans Affeltranger ging, Sandro Wasserfallen kam (als neuer Diakon). Im Jahr darauf gabs wieder ein Lädeli weniger: Ursula und Walter Bürgin machten am 20. März ihren Lebensmittelladen an der Bachtelstrasse dicht. Und dann ging die Post ab in Veltheim: die 8407 an der Wüflingerstrasse ging zu, die am Rosenberg wurde in eine Annahmestelle umgebaut. Es ist auch ein Gehen und Nicht-mehr-kommen in Veltheim.

Bibliothek Veltheim

Medientipps zum Thema «März»/Frühling

Für Erwachsene

- Barth, Ursula: «Frühlingsgärten». Gartenbuch
- Bawilski, Dmitri: «Das was wir Frühling nennen». Russland, Frau
- Capus, Alex: «Fast ein bisschen Frühling». CH-Liebesgeschichte
- Challis, Sarah: «Frühling in Charlton-House». Familie und Liebe
- Cookson, Catherine: «Geheimnis des Frühlings». Frau und Liebe
- Hoffman, Alice: «Märzkinder». Krimi
- Kubelka, Susanna: «Der zweite Frühling der Mimi Tulipan». Frau und Erotik

- Marti, Oskar: «Frühling in der Küche» Noch immer da, noch immer schön, dieses Kochbuch!
- Merz, Blanche: «Orte der Kraft in der Schweiz». Sachbuch Esoterik
- Merz, Klaus: «Los». Schweizer Erzählung
- Merz, Klaus: «Priskas Miniaturen». Schweizer Erzählungen
- Schneider-Stotzer, F.: «Von Frühlingserwachen, Ostern und Himelfahrt». Rituale und Bräuche für Kinder und Familien
- Trollope, Joanna: «Zweiter Frühling». Familie

Für Kinder

- Barklem, Jill: «Brombeerhag im Frühling», in «Das grosse Buch von Brombeerhag». Mit nostalgischen Mäusen durch das Jahr
- Berner, Rotraut S.: «Frühlings-Wimmelbuch». Ohne Worte, viel Bild!
- Brezina, Thomas: «Gefährlicher Frühling». Tiergeschichte

Auswahl: Team
der Veltemer Bibliothek

Neues aus der Bibliothek

Ein Kapitel schliesst sich

Gerade mal 26 Jahre jung war ich, als ich 1989 Leiterin der Bibliothek Veltheim wurde. Mit Feuereifer stürzte ich mich in die Arbeit – die Erweiterung der Bibliothek auf das Erdgeschoss stand kurz bevor – und seither ist mir nie langweilig geworden. So vielfältig waren die Medien, die ich einkaufen konnte, so spannend die Begegnungen mit Kundinnen und Kunden aller Altersstufen, von denen viele gute Bekannte oder sogar Freunde geworden sind. Abwechslungsreich sind die Aufgaben, die von der Bibliotheksleitung erledigt werden müssen – vom Schneeschaukeln bis zur Planung einer aufwändigen Veranstaltung.

Weder Überdross noch Überforderung sind deshalb der Grund, warum ich nach fast 19 Jahren Ende März die Bibliothek Veltheim verlassen werde. Eine neue Herausforderung steht an: Ich werde für die Winterthurer Bibliotheken für Marketing und Kommunikation zuständig sein, mich um die Werbung kümmern, bei Veranstaltungen helfen, Lesesommer planen,

Texte schreiben und vieles mehr, kann also all meine Erfahrung einbringen, zum Nutzen aller Bibliotheken, natürlich auch von Veltheim.

Es wird ein Abschied auf Raten, «a long good-bye», denn bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem Miniclub, dem «Sagenhaftes Veltheim»-Finale oder der Quartierallye im August werde ich nochmals mit dabei sein. Und vielleicht springe ich ja auch nochmals das eine oder andere Mal an der Ausleihe ein?

Natürlich tut der Abschied weh. Aber es macht mich auch stolz zu sehen, was ich da zurücklasse: eine frisch renovierte, kleine, aber feine Bibliothek, lebendig wie das Quartier, ein Treffpunkt und ausgestattet mit einem vielfältigen, aktuelle und attraktiven Bestand für alle Altersstufen! Dieses Schmuckstück wird von einem kompetenten, freundlichen und ideenreichen Team in Schwung gehalten, das Ihr Vertrauen und dein Interesse voll und ganz verdient.

Am Samstag, 29. März, werde ich meinen letzten Tag an der Veltemer Ausleihe haben. Es würde mich freuen, wenn ich mich bei dieser Gelegenheit von Ihnen und dir persönlich verabschieden, auf den Neuanfang anstossen oder uns den Abgang versüssen kann. Eins ist klar: Veltheim hat eine tolle Bibliothek, auch nach dem 29. März.

Christl Göth

Sagenhaftes Veltheim

(cg) Warum heisst der Rosenberg eigentlich Rosenberg? Gibt es Sagen über Veltheim?

Solche Fragen waren der Ausgangspunkt zur Idee, den Schreibwettbewerb «Sagenhaftes Veltheim» zu lancieren. Wenn es keine Sagen über Veltheim gibt, kreieren wir uns doch welche!

Noch bis zum 17. März können Geschichten bei der Bibliothek eingereicht werden – in elektronischer Form als Mail-Attachement an die Adresse bibliothek.veltheim@win.ch oder auf CD gebrannt, nicht mehr als max. 2500 Zeichen. Man muss keine Schriftstellerausbildung hinter sich haben, um sich an den Text zu wagen – nur eine gute Idee. Und die Geschichte muss an einem Ort in Veltheim spielen. Dann einfach Ihre Adresse dazu, bei Kindern und Jugendlichen bitte auch noch den Jahrgang und ab damit in die Bibliothek.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns ganz speziell auf Ihre und Deine Geschichte.

Beim grossen Finale am 17. Mai, zu dem dann alle Interessierten, ob selber schreibend oder nicht, eingeladen sind, gibt es einen literarischen Rundgang durch Veltheim, bei dem der Veltheimer Schauspieler Graham Smart passend zum Schauplatz einige Wettbewerbsgeschichten vorlesen wird. Treffpunkt für den Rundgang ist 15 Uhr in der Bibliothek. Die Prämierung der Texte findet um 17 Uhr im Quartierzentrum statt, gefolgt von einem Apéro.

Noch bis zum 17. März können Geschichten für «Sagenhaftes Veltheim» eingereicht werden. Also los...!



Hexenbesen und Zauberstab

Immer am letzten Mittwoch im Februar können 18 schlaue, kleine Hexen und Zauberer ab sechs Jahren im Quartierzentrum die Hexenschule besuchen. Zur vereinbarten Zeit fliegen die mutigen Schüler/innen auf ihren Hexenbesen aus allen Himmelsrichtungen an. Der Besenparkplatz ist schnell besetzt. Die bestandenen Mutproben öffnen den Weg ins Zauberland. Lisbeths Katze führt alle zur Zauberschule. Es wird still. Lisbeth erzählt ihre Geschichte. Dann wird aus der Hexenschule geplaudert, fleissig Zaubermaterial gebastelt und in Zauberbüchern gelesen.

Flugs vergeht die Zeit. Hexen- und Zauberermägen knurren. In der geheimnisvollen Hexenküche warten blauer Zaubertee und Hexengebäck. Noch schnell ein Gruppenbild. Kurz vor dem Einnachten fliegt Lisbeth mit Katze und Hexenbesen über den Gallispitz davon.

Hast du den Besuch in der Hexenschule verpasst? In der Bibliothek Veltheim wartet auf dich das wunderschöne Bilderbuch von Lieve Baeten «Die schlaue kleine Hexe».

PS: Leider konnten wir diesmal die Kinder auf der Warteliste nicht berücksichtigen, da angemeldete Kinder unentschuldig der Veranstaltung fernblieben.

Ursula Schaufelberger
Daniela Gerber

Am Ball sein

Fotos gesucht

Für unsere EM-Ausstellung suchen wir private Fotos von Fussballerinnen und Fussballern:

- Hat Ihr Kind schon mal an einem Schülerturnier mitgemacht?
- Spielst du in einer Juniorenmannschaft?
- Waren Sie die Stürmerhoffnung in Ihrem Verein?
- Hüteten Sie das Goal in einem Grümpelturnier?
- Oder bist du der kommende Star der Championsleague?

Uns interessieren alle Fotos - von Spielerinnen, Spielern oder Mannschaften, Amateuren oder Profis, alte oder aktuelle Bilder, Standfotos oder Aufnahmen von Spielaktionen.

Leihen Sie uns Ihr Foto bis Ende Juni für unsere Ausstellung «Am Ball sein». Alle Bilder werden auf der Rückseite angeschrieben und Anfang Juli zurückgeschickt.



Bei der Veranstaltung «Buch zu Fuss» wurde aus dem Buch «Die Kurzhosengang» vorgelesen – zum Beispiel im Schulbus ... in der Bibliothek ... oder draussen.

Öffnungszeiten

Dienstag	15-20 Uhr
Mittwoch	14-18 Uhr
Donnerstag	15-18 Uhr
Freitag	14-18 Uhr
Samstag	10-13 Uhr

Korrigendum

(cg) Wie heisst der Fotograf mit Veltheimer Wurzeln, der heute im umbri-schen Città della Pieve lebt und über den im letzten Gallispitz berichtet wurde? *Giorgio Wolfensberger*.

Nicht Wolfensberg - da ist mir das Quartier oberhalb der Bibliothek wohl in die Quere gekommen. Für den peinlichen Verschreiber möchte ich mich entschuldigen - besonders natürlich bei Giorgio Wolfensberger.



Arno's kleine Velo-Werkstatt
Arno Maier
Schaffhauserstrasse 71,
8400 Winterthur
Tel/Fax 052 212 11 55

Der Reparatur- und Service-Mann

- ▶ kleiner Service Fr. 45.-
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.-
- ▶ Sofortreparatur

und immer ein gelbes Ersatzvelo

Theaterchischte Välte Im Stadttheater

Am Freitag, 4. April, wird ein Teil der Kinder der Theaterchischte Välte erstmals im Theater Winterthur auftreten. In der Oper «La Bohème» in der Inszenierung des Staatstheaters Cottbus werden die Veltheimer Kinder den Part des Kinderchors im zweiten Akt übernehmen. Seit Ende Januar proben rund zwanzig Kinder also nicht nur für das eigene Musical im kommenden Mai, sondern üben auch intensiv für den besonderen Ausflug in die Welt der grossen Oper. Für einmal gilt es Melodien auf italienisch zu lernen, sich mit kurzen Einwüfen zurechtzufinden und sich in eine fremde Inszenierung einzufügen. In dieser bekannten Oper von Giacomo Puccini treten die Spielerinnen und Spieler der Theaterchischte als Kinder auf der Strasse vor dem Cafe «Momus» in Paris auf, begleiten den Auftritt des populären Spielzeugverkäufers Parpagnol und jubeln die anschliessende Weihnachtsparade. Trotz grossem Aufwand wird es nur zu einer einzigen Aufführung kommen, dennoch freuen sich alle auf das grosse, besondere Erlebnis.

Stephan Lauffer

Theaterchischte Välte

Käsien – ein ganz besonderes Land

Das Crimical «Max und die Käsebande» stammt von Peter Schindler, die Theaterchischte Välte spielt das Stück in einer Fassung, die Stephan Lauffer für das Ensemble eingerichtet hat.

(SL) Käsien ist ein Land, in dem sich alles um den Käse dreht. Jedes Jahr treffen sich dort Käserinnen und Käser aus der ganzen Welt zum internationalen Käse-Treffen. Dabei sind unter anderem Molly Appenzeller aus der Schweiz, Seppi Blauschimmel aus Bayern, Jacky Chester aus England, die Französin Françoise Camembert, der Italiener Luigi Parmigiano sowie aus Belgien Suzanne Limburger und aus Griechenland Alexandra Feta. In höchsten Tönen schwärmen alle von der Käsevielfalt in diesem besonderen Land:

Käse, Käse, weich und hart, extra würzig, extra zart.

Mal zum Schneiden, mal zum Schmieren, lasst uns alle ausprobieren!

Käse, Käse, Qual der Wahl, Käse gibt's auch regional.

Mal zum Würzen, mal zum Reiben, Käse können wir gut leiden.

Käse, Käse ohne Zahl, Käse international.

Doch nicht nur die Käserinnen und Käser freuen sich über den guten Kä-

se, den es in Käsien gibt, sondern auch die Käsebande. Diese Mädchenbande hat sich auf den Diebstahl von exzellentem Käse spezialisiert und auch die Käsepolizei kam ihnen bis jetzt nicht auf die Schliche.

Doch jetzt wird diese Welt der Käseliebhaber gestört durch einen Putsch von Yogi Yoghurt und seinen Kumpanten. Er möchte Schluss machen mit der Käsevielfalt und setzt die Produktion von fadem Einheitskäse durch. Sein Motto ist: *Bis jetzt hät gulte: Zäh Liter Milch gäbed eis Kilo Chäs! Jetzt heisst's: Ein Liter Milch git zäh Kilo Chäs! Das nänn ich Fortschritt.*

Wird es den Käsern und der Käsebande gelingen die Putschisten zu verjagen und die Käsevielfalt wieder herzustellen? Auf jeden Fall warten turbulente Tage auf das Land Käsien.

Vorstellungen

17. und 18. Mai, 17 Uhr, und 21. Mai, 19. Uhr, im Kirchgemeindehaus Veltheim. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten gibt es eine Kollekte. Das Musical wird für Kinder ab 8 Jahren empfohlen.

Theater Kanton Zürich in Veltheim

«Messer in Hennen»

(gall) Eine Frau lebt mit ihrem Mann, dem Pflüger, in der Abgeschiedenheit ihres Hofes. Ein Tag gleicht dem anderen. Die Menschen sind befangen in Aberglauben, archaischen Ängsten und Trieben. Kein Ort für grosse Fragen, wo die Antworten doch immer schon feststehen. Das ändert sich schlagartig, als die Frau den Müller näher kennen lernt, ein Aussenseiter, der liest und schreibt. Eine neue Welt tut sich ihr auf: die Welt der Wörter, der Sprache. Mit ungeheurer Wucht verändert sich ihr Leben. Ein sprachgewaltiges Stück über Enge und Aufbruch, Leidenschaft, Unterdrückung und Befreiung.

Der Autor David Harrower, 1966 in Edinburgh geboren, lebt in Glasgow. Er studierte Anglistik, Amerikanistik und Kunst, arbeitete als Tellerwäscher

und setzte sich gegen die Stationierung englischer Nuklear-U-Boote in Schottland ein. «Messer in Hennen» entstand aus seinem Engagement um eine neue Landverteilung in Schottland; es wurde 1995 am Traverse Theatre in Edinburgh uraufgeführt.

Nach der Mitgliederversammlung

Messer in Hennen von David Harrower, szenische Lesung durch das Theater Kanton Zürich, exklusiv vor der Premiere des neuen Stücks, mit Christian Kaiser, Rachel Matter und Norbert Schwientek. Regie führt Jordi Vilardaga.

Freitag, 4. April, 20 Uhr, Singsaal,
Schulhaus Wiesenstrasse



Kinderwoche

Königin Esther

(lg) Kinder der 1. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen zur Kinderwoche der reformierten Kirche Veltheim unter der Leitung von Marianne Stutz, Ruth Beyeler und Karin Walser. Vom 21. bis 25. April im ref. Kirchgemeindehaus hören wir miteinander spannende biblische Geschichten, singen, basteln und spielen oder lösen knifflige Rätsel. Wir werden einen Tagesausflug machen, der jetzt noch eine Überraschung sein soll. Unkostenbeitrag: 50 Franken, das Geschwister bezahlt 30 Franken. Finanzielle Gründe sollen kein Hindernis für die Teilnahme sein. Anmeldung bis Donnerstag 19. März; da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeprospekte liegen im Kirchgemeindehaus im Sekretariat auf und können bestellt werden bei: Marianne Stutz-Kyburz, © 052 233 65 18, pmstutz@bluewin.ch

Aus der Kreisschulpflege

Alles neu macht das Jahr 2008 ...

Die Veltemer Schülerzahlen bleiben konstant. Eine Ausnahme betrifft das Schulhaus Schachen, wo auf die bisher gemischte 1./3. Klasse eine gemischte 1./2. Klasse folgen wird. Das Unterrichten in gemischten Klassen hat sich bewährt. Die Schulpflege rechnet damit, dass dieses Modell noch vermehrt eingesetzt werden muss, da im Einzugsbereich des Schulhauses Schachen jeweils zu wenig Kinder für zwei Klassen, aber zu viele für eine einzige Klasse wohnen.

Die Informationen über die Klassenzuteilungen für Kindergarten und Primarschule werden gleichzeitig mit den Stundenplänen am 3. Juni verschickt, die zukünftigen Sekundarschülerinnen und Schüler werden diese am 19. Juni erhalten.

Neue Kindergarten-Unterrichtszeiten

Mit der Kantonalisierung des Kindergartens werden neue Unterrichtszeiten eingeführt. Die Bildungsdirektion überlässt die Stundenplangestaltung den Gemeinden. Es wird lediglich vorgeschrieben, dass für die Erstkindergartenjahr-Kinder ein minimales Unterrichtsangebot von 18 Std. 20 Min., für die grösseren Kinder ein solches von 20 Std. 40 Min. gemacht werden muss; die Besuchspflicht beträgt für die Kleinen mindestens 16 Std. 30 Min., für die Grossen mindestens 18 Std. Die Zentralschulpflege hat aufgrund dieser Vorgaben folgende Kindergartenzeiten beschlossen:

8.00 bis 8.30 Uhr: Auffangzeit

8.30 bis 11.50 Uhr: Unterrichtszeit
Hinzu kommt je ein Nachmittag für die Kleinen und Grossen, jeweils von 13.45 bis 15.40 Uhr. Bis anhin kamen die Kleinen am Dienstag, die Grossen am Donnerstagnachmittag in den Kindergarten; dieses Jahr könnte in einzelnen Kindergärten von dieser Regelung abgewichen werden.

Neue Schuleinheit

Die Vorbereitungen zum Start der Schuleinheit «Gallispitz» laufen auf

Hochtouren. Die Projektgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen und bereits einen gemeinsamen Teamtag festgelegt: am Freitag, 27. Juni, treffen sich Kindergärtnerinnen, Klassen- und Fachlehrer (auch mit Kleinstpensen) sowie Hauswarte zu einem intensiven Arbeitstag, um alle organisatorischen Fragen zu klären und zu reglementieren. An diesem Tag fällt somit der Unterricht aus; für die Kinder, die den Hort besuchen, wird er bereits am Vormittag geöffnet, die andern Kinder kommen in den Genuss eines freien Tages.

Neuer Schulsozialarbeiter

Der Schulsozialarbeiter *Aaron Steinmann* hat auf Ende Januar seine Stelle gekündigt, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Wir bedauern seinen Austritt sehr, er hat seine Aufgabe ausgezeichnet wahrgenommen und genoss bei Schülerinnen, Schülern und Lehrerschaft eine grosse Akzeptanz. Er verstand es ausgezeichnet, die Jugendlichen in schwierigen Zeiten zu begleiten und hatte stets ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte.

Als neuer Schulsozialarbeiter konnte *Christian Rechenmacher* verpflichtet werden. Er wird mit einem Pensum von 35 Prozent vorwiegend an der Oberstufe tätig sein, bei Bedarf kann er auch an der Primarschule eingesetzt werden. Für die Primarschule ist vorwiegend die zweite Schulsozialarbeiterin, *Rosmarie Honegger*, zuständig.

Neuer Hauswart im Schulhaus Wiesenstrasse

Seit dem 1. Februar ist im Schulhaus Wiesenstrasse ein neuer Hauswart tätig. Er heisst *Marco de Cesaris* und ist mit seiner Familie aus Wülflingen in die Hauswartwohnung neben den Kindergärten gezogen. Lehrerschaft und Schulpflege sind froh, die grosse Anlage in guten Händen zu wissen.

Neubau Zwischentrakt

Wer heute das Areal des Schulhauses Feld von der Löwenstrasse her betre-

ten will, stellt fest, dass ihm eine Bretterwand den direkten Weg zum Schulhaus versperrt. Mit den Bauarbeiten für den Singsaal- und Lehrertrakt wurde in den Sportferien begonnen. Die Schülerinnen und Schüler können sich jeden Tag über die Baufortschritte informieren, Öffnungen in der Bretterwand ermöglichen einen Blick auf die Baustelle. Bis zu den Herbstferien soll der Neubau fertig gestellt sein, dann ist das Schulhaus Feld an der Reihe. Sieben Klassen müssen für mindestens ein Jahr ausquartiert werden. Die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler werden durch die Schulleitung informiert.

Weitere Neuigkeiten

Unser Sekundarlehrer *Stefan Keller*, Koordinator für die Talentförderung Veltheim, ist durch den Panathlonclub der Stadt Winterthur mit dem Sportförderpreis ausgezeichnet worden. Er sorgt mit grossem Engagement dafür, dass die Talentförderung erfolgreich ist, und dass Jugendliche mit sportlicher und künstlerischer Begabung den Spagat zwischen Training und Schulunterricht schaffen. Wir freuen uns über diese Ehrung und gratulieren ihm dazu herzlich.

Dolly Weigold
Präsidentin Kreisschulpflege



THEO HUBER AG GERÜSTBAU

Gewerbstrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

HEIZEN MIT ÖL. ENTSCHIEDEN RICHTIG.

KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!
Heizöltelefon: **052 212 68 83**

Rolf Meile

eidg. dipl.
Bodenlegermeister

**Teppiche
Bodenbeläge
Parkett**

Wülflingerstrasse 38
8407 Winterthur

Tel. 052 222 57 46
Fax 052 222 78 65



PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere.ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85



Sanitärservice Winterthur

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17 052 222 95 01
8400 Winterthur 079 671 16 57



Andreas
Schneider



KUNZ ELEKTRO AG

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 114
8400 Winterthur

8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67
Fax 052 212 14 61
Natel 079 215 21 29
Tel. 052 315 54 70



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten



BM Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

Massgeschneidert

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89
www.bm-schreinerei.ch, info@bm-schreinerei.ch

Kinderecke Heckenrose zieht um

Glücksfall in doppelter Hinsicht

Wenn eine Familie mit mehreren Kindern eine Wohnung oder gar ein Haus sucht, ist dies ein grösseres Unterfangen. Wenn dann eine Krippe mit zehn Kleinkindern einen neuen Ort in Veltheim braucht, ist es eher schon ein Wunder, wenn in nützlicher Frist eine ideale Lösung gefunden werden kann. Und doch gibt es sie, diese wunderbaren Fügungen.

(lg) Seit bald 19 Jahren ist die Kinderecke Heckenrose an der Walkestrasse beheimatet. Die kleine Krippe betreut täglich zehn Kinder bis in den ersten Kindergarten. Entstanden war die Idee zu einer Krippe von zwei Tagesmüttern vor 20 Jahren. Als im selben Haus, wo die beiden Familien wohnten, die unterste Wohnung frei wurde, wagten sie den Sprung zur Gründung einer Krippe. Schon damals waren Krippenplätze Mangelware.

Noch in der Anfangsphase und mit der bald zugesicherten Subvention der Stadt wurde die Heckenrose, einst als Quartierkrippe gedacht, zu einer spezialisierten Tagesstätte für Kinder aus sozial bedrängten Familien und von Alleinerziehenden. Erst im Jahre 2000 wurde diese Indikationsklausel zu

Gunsten einer besseren sozialen Durchmischung aufgehoben.

Im letzten Jahr nun erhielt der Trägerverein der Krippe die Kündigung für die Räumlichkeiten an der Walkestrasse. Der Schock war gross, erzählt Anita Manser, die Präsidentin des Trägervereins. Eine so kleine Krippe kann sich finanziell nicht sehr vieles leisten. Gedanken über eine Fusion mit einer anderen Krippe begannen Gestalt anzunehmen. Doch die Interessen waren zu verschieden und diese Lösung also nicht realisierbar.

Die Idee, das Haus zu kaufen, verlockte zu einem neuen Projekt. Wie wäre es, wenn es ein Kinderhaus werden könnte, mit unterschiedlicher Nutzung? Die Stadt selber zeigte Interesse daran, auch im Wissen, dass so für das Quartier eine wichtige Dienstleistung vergrössert werden könnte und Bedürfnisse nachgewiesen waren. Die Stadt bemühte sich, beim Besitzer des Hauses, das Projekt vorzustellen und einen angemessenen Kaufpreis auszuhandeln. Dieser liess nicht von seinen hohen Forderungen ab und der Traum vom Kinderhaus platzte. Die Krippe



begab sich auf die mühevollen Suche nach neuen Räumen.

Zu diesem Zeitpunkt schrieb die reformierte Kirchgemeinde Veltheim das Pfarrhaus an der Äckerwiesenstrasse zur Vermietung aus. Auch die Heckenrose bewarb sich darum. Im November 2007 erhielt sie dann auch wirklich die Zusage der Kirchgemeindeversammlung. Ein Glücksfall in doppelter Hinsicht! Nicht nur ein Unterschlupf wurde gefunden, sondern, die Möglichkeit die Krippe zu vergrössern, konnte endlich auch umgesetzt werden.

Platz für eine zweite Gruppe

Am 1. April ist es soweit. Die Kinderecke Heckenrose zügelt mit der jetzigen Gruppe an die Äckerwiesenstrasse. Das grosse Haus und der Garten bieten viel Platz, und so kann allmählich eine zweite Gruppe aufgebaut werden. 22 Kinder sollen bald schon Leben ins Haus bringen. Neu ist, dass nun auch vier Säuglinge ab vier Monaten aufgenommen werden. Die minimale Betreuung eines Kindes beträgt wie bis anhin zwei Tage pro Woche. 16 Plätze sind von der Stadt subventioniert. Sechs kommen auf den freien Markt, da zahlen die Eltern den vollen Tagesansatz.

«Eine so glückliche Wende nach der Kündigung hielten wir für kaum möglich», meint Anita Manser und bekräftigt nochmals, «wir sind der reformierten Kirchgemeinde Veltheim sehr dankbar für ihr Vertrauen in uns.»





Renovation im Kinderhort Schachen

Neue Fenster und noch ein Spielzimmer

Zusammen mit der Renovation des Schulhauses Schachen wurde auch der Kinderhort Schachen umgebaut und durch einen zusätzlichen, grossen Raum erweitert.

Die alte Küche wurde komplett erneuert, der Hort bekam neue Fenster mit elektrischen Storen, eine neue Heizung und frische Farbe an den Wänden erhellt unsere Räumlichkeiten. Auch die Decke ist nun schallsoliert, was viel dazu beiträgt, dass es jetzt noch heimeliger bei uns ist.

Im Untergeschoss steht uns seit letztem Sommer ein zusätzliches Spielzimmer zur Verfügung. Nun haben wir

viel Platz für Spiele und zum Basteln, aber auch Ruhezeiten für «Ufzgi» und Nischen zum Lesen oder Geschichten hören. Weiterhin dürfen wir die Turnhalle über Mittag benutzen, damit wir uns auch bei schlechtem Wetter richtig austoben können.

Abgesehen vom tollen Innenleben unseres Kinderhortes, unternehmen wir immer wieder viel mit den Kindern. Die ausgezeichnete Lage, die Nähe zum Wald, zum Schützenweiher und zum Schwimmbad sind optimal für diverse Aktivitäten. Auch ein Museums- oder Kinobesuch oder ein Ausflug in die Eishalle gehören zu unseren

beliebten Unternehmungen. Nachdem in den beiden Kinderhorten Schachen und Schachen-Pavillon lange Zeit eine Warteliste bestand, konnten wir nun endlich alle Betreuungswünsche berücksichtigen. Falls Sie Interesse an einem Betreuungsplatz für Ihr Kind haben oder Sie sich informieren möchten, melden Sie sich bitte direkt bei uns im Kinderhort oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Esther Ryavec

Kinderhort Schachen, © 052 212 46 68,
Esther Ryavec und Vivian Hutzler, Hortleiterinnen

*Kopieren in Ihrer Nähe!
Farbkopien*



SCHWENGLER

**DRUCK
UND KOPIE**

Walkestrasse 39
8400 Winterthur
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst

**BÜHRER
BAU
GMBH**

**KUNDEN-
GIPSE-
PLATTE**

OBERSCHLATT 19
8418 SCHLATT BEI WIN
MOBILE 076 452 98 98
FAX 052 213 53 01
INFO@BUEHRER-BAU.CH
WWW.BUEHRER-BAU.CH



Jugendtreff Nitro wieder offen

Ein neues Team setzt sich ein

Der Jugendtreff Nitro öffnete im Februar wieder seine Tür. Einmal im Monat können Jugendliche ab der ersten Oberstufe und bis etwa 18 Jahren sich zu einem «kuulen» Abend im Kirchgemein-dehaus an der Feldstrasse treffen.

Ein neues motiviertes Team (Benjamin, Bettina, Julian, Nils und Tobias) legte sich mächtig ins Zeugs und setzte alles daran, den ersten Abend erfolgreich zu gestalten. Sie waren nicht nur am Abend anwesend und kontrollierten den Eingang, legten CDs auf oder stellten die Getränke bereit – sie organisierten den Treff: Sie entschieden übers Programm, gestalteten die Flyer, kauften die Getränke und das Essen ein, putzten den Treff blitzblank, ergänzten die Disco mit der aktuellsten Beleuchtung, und anderes mehr.

Schnell noch die Getränkeflaschen in den Kühlschrank stellen, das Eis im Gefrierfach kontrollieren, die Schälchen mit Chips füllen, die Beleuchtung der Disco überprüfen, die Kugeln des Billards bereit stellen – noch eine Stunde bis zur Türöffnung. Im Jugendtreff ging es an diesem Eröffnungssamstag zu und her wie in einem Bienenhaus.

Die Vorbereitungen waren gross, aber der Aufwand lohnte sich: knapp 30 Jugendliche verbrachten ihren Samstagabend im rauch- und alkoholfreien Jugendtreff Nitro; in der Disco abtanzen, den Kollegen/die Kollegin am Billardtisch herausfordern, an der Bar einen Drink schlürfen oder gemütlich in der Sofaecke chillen... Ja, es war ein cooler Abend, schade dass er so schnell vorbei ging. Verpasst? Dann schau auf den Nitro Flyer: «wär kuul wänn mer dich au gseh würed...»

Willst du informiert sein und wissen, was läuft? Unsere neue Page ist



online und wird dauernd aktualisiert mit den neusten Infos, den grossen Events und Partys sowie den aktuellsten Fotos. Auf www.nitro-veltheim.ch findest du alles zum Treff. Bis zum nächsten Samstag im Jugendtreff Nitro...

Mario Guidon

www.nitro-veltheim.ch

«Gallisпитz» für veltheimisch Interessierte

www.gallisпитz.ch

«Gallisпитz» für interessierte Veltheimer

gegründet 1924

H.P. Jucker

Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker
dipl. Sanitärinstallateur
amtl. Blitzschutzaufseher
Meilistr. 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
www.juckerhp.ch
E-mail: info@juckerhp.ch

Planung und Ausführung
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN

Sanitäre Anlagen
Waschautomaten
Gas- + Elektro-Geräte
Reparatur-Service

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Bedachungen
Fassadenbekleidungen

Veltheimer Veranstaltungskalender

Musik/Theater/Kunst

Do	20. März	20.00	Dorfkirche Kammerphilharmonie/ M. Hofmann/D. Labusch
	Passionskonzert: Italienische Musik aus fünf Jahrhunderten		
Fr	4. April	20.00	Singsaal SH Wiesenstrasse <i>Theater Kanton Zürich</i>
	«Messer in Hennen»: szenische Lesung		
So	6. April	17.00	Dorfkirche <i>Piu mosso</i>
	Frühlingskonzert		
So	13. April	15.00	Kirchgemeindehaus <i>Musikschule Prova</i>
	Jahreskonzert		
Di	6. Mai	19.30	Bleichstrasse 21 <i>Musikverein</i>
	Platzkonzert		
Mo	12. Mai	19.30	Dorfkirche
	Pfingstkonzert		
Sa/So	17./18. Mai	17.00	Kirchgemeindehaus
Mi	21. Mai	19.00	<i>Theaterchischte Vâlte</i>
	«Max und die Käsebande»: Musical		
Di	20. Mai	19.30	Brisiterrasse <i>Musikverein</i>
	Platzkonzert		
So	1. Juni	19.30	Kirche Rosenberg <i>Barockorchester</i>
	Konzert		
Sa	7. Juni	14.30–15.30	Altersheim Rosental <i>Stadtjugendmusik</i>
	Konzert (nur bei guter Witterung)		
Sa	7. Juni	20.00	Kirche Rosenberg <i>Chöre der Kantonsschule Im Lee</i>
	Chorkonzert		

Kirchliche Anlässe

So	16. März	9.30	Kirche St. Ulrich
So	6. April		
So	15. Juni		
	Familiengottesdienst <i>Pfarrei St. Ulrich</i>		
Do	20. März	20.00	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Abendmahlfeier		
Fr	21. März	9.30	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Karfreitagsgottesdienst		
Fr	21. März	15.00	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Feier zum Karfreitag		
Sa	22. März	21.00	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Auferstehungsfeier		
Sa	22. März	22.00	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Osternachtfeier		
So	23. März	9.30	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Osterfeier		
So	23. März	9.30	Kirche Rosenberg <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Familien-Osterfeier		
So	23. März	9.30	Kirche St. Ulrich <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Osterfeier		
So	13. April	11.00	Dorfkirche <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Rise-up-Gottesdienst		
Do	1. Mai	11.00	auf dem Gütli <i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Familiengottesdienst		

Do	29. Mai	19.30	Kirchgemeindehaus <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Kirchgemeindeversammlung		
So	1. Juni	10.00	Dorfkirche
	Ökumenischer Gottesdienst zum Dorffest		
So	15. Juni	10.00	Kirche Rosenberg <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Konfirmation Klasse Pfr. A. Beyeler		
So	22. Juni	10.00	Kirche Rosenberg <i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Konfirmation Klasse Pfr. A. Steiner		

Für Senioren

Mi	2. April	14.30	Kirche Rosenberg UG
Mi	7. Mai		
Mi	4. Juni		
	Offener Seniorentreff <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
Mi	2. April	14.30	Pfarreien St. Ulrich/ St. Peter und Paul <i>Pfheim St. Peter und Paul</i>
	Zu Gast: Pater Ursmar Wunderlin		
Mi	7. Mai	13.30	<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Maiausflug		

Soziales für Jung und Alt

Samstags	Märt	8–11.30	Dorfplatz <i>Ortsverein</i>
Di	18. März	12.00	Kirchgemeindehaus
Di	1. April		
Di	6. Mai		
Di	20. Mai		
Di	10. Juni		
	Mittagstisch		
Di	25. März	9.00	Pfarreiheim St. Ulrich
Di	27. Mai		
	Vältemer Frauentreff		
Di	25. März	14.00–17.30	Kirchgemeindehaus
	Annahme		
Mi	26. März	9.00–10.30	
	Verkauf		
		14.00–15.30	
	Kinderkleiderbörse <i>ref. Kirchgemeinde</i>		
Sa	29. März	10.00–13.00	Bibliothek Good-bye Christl Göth: persönliche Verabschiedung
Sa	29. März	10.30	Dorfplatz <i>Ortsverein</i>
	Frühlingsapéro		
Sa	29. März	13–16	Quartierzentrum
So	30. März	11–15	
	100 Jahre Jugi Veltheim: Ausstellung <i>Turnverein</i>		
Sa	29. März	14–16	Kirchgemeindehaus <i>Schüler des kirchlichen Unterrichts</i>
	Schuhputz-Service		
Mi	2. April	12.00	Kirchgemeindehaus
Mi	7. Mai		
Mi	4. Juni		
	Familien-Mittagstisch <i>Elternverein</i>		
So	6. April	ab 13.00	Schulanlage Feld <i>Turnverein</i>
	Rangturnen Mädchen-/Jugendriege		
So	4. Mai	15.00	Weiherrstube <i>QV Wolfensberg</i>
	offener Jassplausch Anmeldung: © 052 212 76 28		

ender vom 15. März bis 25. Juni

Mi	7. Mai	9-11	Begegnungen: Veltheim früher	Bibliothek
Sa	17. Mai		Sagenhaftes Veltheim: Schreibwettbewerb Rundgang mit Lesung Prämierung mit Apéro	15.00 Bibliothek 17.00 Qu'zentrum
So	18. Mai	10-16	Offener Maibummel Info: ☎ 052 213 70 63	QV Wolfensberg
Di	20. Mai bis Sa 28. Juni		Fussball-Bildli-Tauschbörse/Ausstellung «Am Ball»	Bibliothek
Di	20. Mai	19.30	Quartierinformation: Neubau Einkaufszentrum Rosenberg	Kirchgemeindehaus Migros Ostschweiz/ Quartierverein Rosenberg
Sa	24. Mai	16-18	Einweihung renovierte Anlage	Schwimmb. Wolfensberg
Fr	30. Mai			
Sa	31. Mai			
So	1. Juni		Veltheimer Dorffest	
Sa	31. Mai	13.30	Natur und Geschichte im Beerenberg: offene Exkursion Info: ☎ 052 222 16 88	Parkplatz Rest. Tössrain Natur- und Vogelschutzverein
Di	10./17. Juni	18.30	offene Biotoppflege Info: ☎ 052 202 50 58	Lantig Natur- und Vogelschutzverein

donnerstags		17.15-18.00	MuKi-Turnen	Turnhalle Feld Turnverein
Mi	19. März	10.00-10.30		Dorfkirche
Sa	29. März			
Sa	10. Mai			
Mi	14. Mai		Fiire mit de Chliine	ref. Kirchgemeinde
Fr	21. März	10.30	Kinderfeier am Karfreitag	Marienkappelle St. Ulrich Pfarrei St. Ulrich
So	13. April	10.00		Tellstrasse 11a/Krypta
So	25. Mai		Eltern-Kind-Feier	Pfarrei St. Ulrich
Di	24. Juni	10.00-10.30		Bibliothek
Mi	25. Juni		Miniclub (2-4 Jahre): Anmeldung!	

Sport und Spiel

Sa	17. Mai	bis 24.00		
Sa	21. Juni		Vollmondschwimmen bei warmer Witterung	Schwimmbad Wolfensberg

Vereinsanlässe

Sa	29. März	17.30	Generalversammlung	Weiherstube Turnverein
Fr	4. April	18.00	Mitgliederversammlung	MZH Wiesenstrasse Ortsverein

Für Kinder und Jugendliche

März/April			Eulen in der Baumhöhle Info: ☎ 052 223 26 15	Jugendgruppe Stieglitz
Sa	15. März	9.30-12.00		Dorfkirche
Sa	12. April			
Sa	17. Mai		Samstags-Kolibri	ref. Kirchgemeinde
Mo	17. März	16.00-16.40	Kamishibai im Frühling (4-7 J.)	Bibliothek
Sa	29. März	ab 19	Osterparty	Feldstrasse 6 Jugendtreff Nitro
Sa	5. April	6.30-9.00	Morgenexkursion im Wald für die ganze Familie	Treffpunkt: Dorfplatz Jugendgruppe Stieglitz
Sa	12. April	ab 19	Movie-Night	Feldstrasse 6 Jugendtreff Nitro
Mi	7./14. Mai	16-19	Überprüfung Seifenkisten	Quartierzentrum Elternverein

Für Eltern – mit Kind

montags		9-10.30		Kirche Rosenberg UG
mittwochs		9.30-11.00	Chrabbeltreff	ref. Kirchgemeindehaus Elternverein
dienstags	1. Gruppe	16.25-17.10		Turnhalle Schachen
	2. Gruppe	17.15-17.55		
	MuKi-Turnen			Elternverein



Kafi Rosental

Kafi Rosental
Rosentalstrasse 65
8400 Winterthur
Telefon 052 267 37 14

Öffnungszeiten
täglich 11 bis 17 Uhr
Mittagsservice 11 bis 13.30 Uhr

Gerne organisieren wir Ihren
speziellen Anlass für Sie
Infos unter 052 267 33 09

Das Leben kann Sie
überallhin verschlagen



MUSIK



BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht
um Ihnen zu folgen -
Zur Arbeit oder wohin es immer
Sie zieht.



BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.
Bereit Sie zu begleiten.



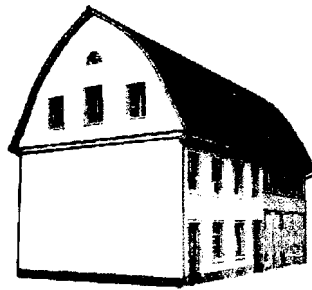
BANG & OLUFSEN **BO**

expert  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch

QUARTIER- UND KULTURZENTRUM



Zehn Jahre Quartierzentrum

Feiern Sie mit uns!

im Quartier- und Kulturzentrum Veltheim

am Dorffest Veltheim
Freitag, 30. Mai von 20 bis 24 Uhr
Samstag, 31. Mai von 21 bis 24 Uhr

Bistro mit Bier und Bretzeln
Stimmung mit Blues Recycling

Es freut sich auf Ihren Besuch:
Betriebskommission Quartierzentrum

Vermietungen Quartierzentrum

Andrea Imthurn, © 052 202 03 63;
qz@gallispitz.ch www.gallispitz.ch



Kolumne

Vom Triumph, die selbst versteckten Eier zu finden

Vielleicht versteckte Asco den Sonntagszopf, den er klaute – und alle verdächtigten einander, zuviel Zopf gegessen zu haben, und darum hätte es keinen mehr – vielleicht also versteckte Asco den Zopf darum unter dem Polster seines Korbes, weil er nach ewigem Suchen endlich einmal etwas finden wollte. Was für ein einleuchtendes Rezept, um zum Erfolg zu kommen!

Wie jener Feuerwehrmann, der eine Scheune anzündete, um nach ewigem Üben endlich einmal einen richtigen Brand löschen zu dürfen. Das war es, was er unter Erfolg verstand. Diese Art Brandstiftung soll gar nicht so selten sein. Spinnen wir den Faden weiter: Wir könnten an Ostern

die selbst versteckten Eier suchen – und natürlich finden. Welch österlicher Triumph! Polizisten könnten ihr eigenes Auto falsch parkieren und sich eine Busse geben, Ladendetektive geklaute Uhren bei sich selber finden, und Strassenreiniger Kübel zuerst aufs Trottoir leeren. Ein Archäologe könnte jeden Abend Gegenstände vergraben, damit er am anderen Tag auch noch Arbeit hat. Die Ostereier-Methode, auf den ersten Blick ein kindischer Blödsinn, kann sich beim zweiten Blick als Job-Erhaltung entpuppen. Oder Markterhaltung, für allerlei.

Die Pharmaindustrie könnte den Stress fördern, ihr Vertreter im Parlament würde dann die Kliniken für die lange Behandlungsdauer kritisieren, und schon gehen die Psychopharmaka schneller über den Ladentisch. Vor Jahren dachte ich einmal: Jetzt fehlt wirklich nur noch, dass die Tabakfirmen einen Spital kaufen, dann können sie beim Heilen des von ihnen verursachten Krebses ein zweites Mal abbkassieren, und schämte mich eine Weile für meine schmutzige Fantasie. Nur um einen Monat später genau das zu lesen. Offenbar ist nicht meine Fantasie schmutzig, sondern das Geschäftemachen. Manchmal. Eine Sicherheitsfirma zum Beispiel hat ein nicht untürkisches Interesse an Unsicherheit, Waffenhersteller können letztlich mit Frieden nicht ganz glücklich sein, und was sollen Anwälte ganz ohne Streitgüggel denn tun? Ewig üben, wie die Feuerwehr?

Die Ostereier-Methode funktioniert auch in der Politik ganz gut. Es soll Retter geben, die, weil es nichts zu retten gibt, Angst und Unsicherheit säen, damit es für sie einen Markt gibt, für die sogenannte Starke Hand. Man ist gegen echte Integration, z.B. Sprachkurse, denn wo

kämen wir hin ohne interkulturelle Spannungen? Der Markt für Ausländerfeindlichkeit würde glatt zusammenbrechen!

Jene Bewegung, die dauernd die Schweiz retten will, wurde momentan zwar etwas zurückgebunden. Wir können sicher sein: Die werden ziemlich viele Eier verstecken, vor allem faule. Und sie dann im rechten Moment finden, mit Triumphgeschrei.

Christoph Witzig

Mehr Spass am Fussball

Fussballwoche im Schachen

In den kommenden Monaten dreht sich (fast) alles um die Euro 08 und das runde Leder. Unter dem Motto «Mehr Spass am Fussball» bietet die Freie Christengemeinde für Kinder der 1. bis 6. Klasse in den Frühjahrsferien eine Fussballwoche an. Unter der Leitung eines erfahrenen Trainers können Jungs und Mädchen vom 21. bis 25. April ihr fussballerisches Können entdecken und entwickeln. Das Training mit Spiel und Spass findet jeweils am Nachmittag statt, mit Verlängerung am Abschlusstag, versteht sich.

Anmeldung unter www.fcg-winti.ch



Barbara Seitz

- Fusspflege, auch zuhause
- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Körpermassage

Lindenstrasse 20 Tel. 052 222 06 41
8400 Winterthur
fusspflege-massagen.ch



E. Matzinger Malergeschäft

Aussen-, Innen-, Plastik- und Tapezierarbeiten
Loorstrasse 4, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 86 12



GLAS-REPARATUR-SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR



TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
TEL. 052/212 05 86
FAX 052/232 73 20

WWW.HONEGGERGLAS.CH

Schwimmbad Wolfensberg

Ein schutzwürdiger Bau

Noch herrscht rege Bautätigkeit. Erdhaufen versperren den Zugang zum Restaurant, der 40 m lange Garderobentrakt ist noch unter einer Plastikabdeckung versteckt. Man kann sich gar nicht vorstellen, dass in gut einem Monat alles für die Badegäste picobello sein sollte.

MATTEO UND SIGI TAORMINA-PÖLINGER,
BETRIEBSLEITUNG

Die letztjährige erste Etappe stand im Zeichen der Erneuerung der vor dem Beckenkopf liegenden Kabinenfront mit der darüberliegenden Terrasse zur Liegewiese. Auch wurden das «Seichbädli» mit Chromstahl ausgekleidet, Sitzgelegenheiten sowie ein Sonnenschutz neu erstellt und die Dusch- und WC-Anlagen verschoben und saniert. Die zweite Etappe begann in der letzten Sommerwoche 2007, am 17. September.

Neue Sonnenterrasse

Die heutigen Gewohnheiten unterscheiden sich stark von denen der Gäste in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts, als das Wolfi gebaut wurde. Heute kommt man schon im Badeanzug oder zieht sich rasch unter freiem Himmel um. Seit Jahren wurden die Umziehnischen hinter den grün-weiss gestreiften Vorhängen immer seltener genutzt. Matthias Denzler, der vom Architekturbüro BDE für den Umbau des Wolfi verantwortlich ist, wandelte den ganzen Trakt in eine Sonnenterrasse mit Liegerost und fix montierten Schirmen um. Das Kunststoffdach wurde demontiert und die blickdichte Brüstung durch ein türkisfarbenes Geländer analog dem auf der Liegewiese, ersetzt. Neu wird man beim Sonnenbaden dank den offenen, geraden Linien das Gefühl haben, auf einem Kreuzfahrtschiff zu sein – inklusive Kamin, der darunter liegenden Sauna sei Dank!

Es gibt nur noch eine Unisex-Garderobe über der Kasse. Hier befinden sich abschliessbare Kästli, wenige Umziehkabinen, Fönanlage, Lavabo sowie eine Spiegelfront. Im heutigen Han-

dyzeitalter wurde auch die öffentliche Telefonkabine überflüssig. Darüber freut sich der Sauna-Ruheraum, der sich dadurch vergrösserte. Auch wurden im ganzen Gebäudetrakt alle Leitungen, Fenster und Türen sowie alle Einzelkabinen erneuert.

Die Pergola im Restaurant wurde abgebrochen. Sie störte die klaren Linien des originalen Architekturstils «Neues Bauen» der 30er-Jahre. Neu findet sie ihren Platz anstossend an die Kasse des Restaurants. So können in Zukunft Spaziergänger auch bei schlechtem Wetter ihren Kaffee trinken oder Badegäste finden bei einem Platzregen hier Unterschlupf. Mittelfristig ist auch beabsichtigt, das Restaurantgebäude, eine Bausünde aus den 70er-Jahren, nach hinten zu versetzen. So soll den Plänen der Architekten Furrer & Merkelbach von 1936 wieder Rechnung getragen werden – steht das Wolfi doch im Inventar der schutzwürdigen Bauten.

Das WC zügelt

Die veraltete WC-Anlage, Baujahr 1971, wurde geschlossen. Neu befinden sich zwei Damentoiletten und ein Herren-WC mit separatem Pissoir im originalen WC-Häuschen der 30er-Jahre kurz vor dem Treppenabgang zur Liegewiese. Der kleine Vorraum mit Waschbecken wird künftig von Männlein und Weiblein gemeinsam benützt.

Am meisten Material wurde beim Rausreissen und neu Verlegen der Terrassenplatten bewegt. Dies war nötig, da Gräben für die elektrischen Kabel, sanitären Leitungen und Rohre der neuen Solaranlage gezogen werden mussten. Auf dem Flachdach des Restaurants wird Sonnenenergie für warmes Duschwasser im Wolfi genutzt. Künftig hat niemand mehr eine Ausrede, um sich vor dem Sprung ins Becken nicht duschen zu können.



Die kranken Rosskastanien weichen jungen Platanen. Sie werden wie die neuen Hecken auch, in gerader Linie gepflanzt – was die spezielle Architektur noch besser zur Geltung bringt.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass alle Arbeiten bis am 1. Mai, der traditionellen Saisonöffnung im Wolfi abgeschlossen sind. Der Vorstand der Schwimmbad-Genossenschaft Veltheim und die Betriebsleitung sind jedenfalls zuversichtlich und bedanken sich bei den Politiker(inne)n, städtischen Ämtern Schule und Sport, Bau, Denkmalpflege und Finanzen. Zusammen mit den beteiligten Personen, Handwerkern, Architekten und Ingenieuren wurde Grosses geleistet.

Unverändert sind die einmalige Lage mit Aussicht auf unser Winterthur bis hinüber ins Tösstal, zu den Churfürsten und den Alpen. Geblieben ist das Baudenkmal aus den 30er-Jahren mit seiner grossen Fan-Gemeinde.

Neu sind viele Verbesserungen an den Becken, dem Erholungsgelände, den Gebäudeeinrichtungen, den Terrassen sowie manch zusätzliche Erfahrung.

Die Übergabe

Am Samstag, 24. Mai, von 16 bis 18 Uhr, wird das renovierte Wolfi offiziell der Bevölkerung übergeben. Die Schwimmbad-Genossenschaft Veltheim lädt alle ein, um gemeinsam mit den zuständigen Stellen an einem Apéro auf dieses gelungene Projekt anzustossen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lyrenmann

SANITÄR · SPENGLER

W. Lyrenmann + Co
Weststrasse 4
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08
Fax 052 224 08 09

**Beratung Ausführung
Planung Reparaturen**

dipl. Installateur / Ingenieur FH

info@lyrenmann.ch
www.lyrenmann.ch

Zum siebzehnten Mal

«Vielveltige» Landsgemeinde

Die CVP Veltheim lud Ende Januar zur 17. Veltheimer Landsgemeinde. 300 Personen liessen sich von einem vielfältigen Themenangebot ins reformierte Kirchgemeindehaus locken.

BARBARA LÜTOLF-SONN

Versammelt waren der ganze Stadtrat, die Präsidentin der Kreisschulpflege, die Veltheimer Gemeinderäte und ein Befragerteam aus vier Parteien. Gesetz wurde der Stadtrat nach Frauen- und Mannenseilschaften. Während sich die Damen in harmlosen Gewässern bewegten, musste die andere Seite ihren Mann stehen. Hans-Rudolf Gossweiler (Präsident CVP Veltheim) führte gewohnt markig-kernig durch den Abend.

Interessant war schon zu Beginn die Frage nach einer Mitbestimmung der Veltheimer Quartierbevölkerung bei der Vergabe von Geldern des Luciak-Weilenmann Fonds. Verena Gick (FDP) erklärte, dass der Stadtrat die Verantwortung inne hätte. Man sei of-



fen für gute Vorschläge. Im Pot sind 5,4 Mio. Franken. Eine Bedingung sei, dass es für das Quartier Veltheim verwendet würde. Stadtrat Matthias Gfeller (Grüne) erntete beim Publikum Missfallen mit seiner Aussage, einen Teil des Fonds für den Umbau einer behindertengerechten Aufbahrungshalle im Friedhof Rosenberg zu nutzen. Zur Sprache kam nicht, wer entscheidet, wenn der Stadtrat selber einen Antrag stellt.

Zu den heiklen Themen gehörten die Gestaltungspläne für die Chalet-

siedlung Wolfensberg, auf deren Dächern keine Sonnenkollektoren gebaut werden dürfen, und für die der Siedlung Wartstrasse, die nur beschränkt Aus- und Umbauten zulassen.

«Auch die Baukommission müsse sich an geltende Gesetze halten», verteidigte Stadtrat Walter Bossert (SP) die Entscheide des Bauausschusses. Mit den Bewohnern der Siedlung Wartstrasse sei man auf Lösungssuche. Genervt gab er zu verstehen, dass er es nicht schätze, wenn versucht wird, via Presse Druck auf laufende Verhandlungen zu machen.

Kommunale Sammelstrasse

Mit Freude reagierten die Veltheimer anfangs auf die neue Tempo 30 Zone der Bachtelstrasse. Inzwischen werden auch die Schattenseiten wahrgenommen. Immer wieder kam aus den Zuhörerreihen zum Ausdruck, dass die aufgehobenen Fussgängerstreifen Anlass zu Sorgen geben. Auch Unverständnis, warum nicht gleich die lange Tempo-30-Variante gewählt worden sei. Michael Künzle (CVP) begründete dies damit, dass die Bachtelstrasse keine Quartier-, sondern eine kommunale Sammelstrasse mit Quartierverbindungsfunktion sei und deswegen auch nur der Dorfkern beruhigt werden könne. Die entfernten Fussgängerstreifen wurden laut Abklärungen der Stadtpolizei selten benutzt.

Zum Thema Wohnen im Alter führte Maja Ingold (EVP) aus, dass es dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen ist, geeignete Wohnformen zu schaffen, die dem heutigen Trend, solange wie möglich zu Hause zu bleiben, entsprechen. Die Devise lautet: Ambulant statt stationär behandeln, Spitex, Gaiwo (Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen), Seniorenresidenzen und den Mehrgenerationen-Wohnungsbau wie im Tägelmoos Seen zu fördern.

Mit Bedauern wurde zur Kenntnis genommen, dass neue kantonale Vorschriften bezüglich der Klassengrösse

zu einer Schliessung des Kindergartens Rundstrasse führen könnten.

Rossbollen auf Waldwegen

Der Kavallerieverein wird das Güteli im Herbst, nach Abschluss der Bauphase der neuen Reitsportanlage beim Sporrer, an die Stadt verkaufen. Dann werden die Anteilscheine zum Nennwert zurückgezahlt oder können auf den Sporrer umgeschrieben werden. Neu soll nach der Umgestaltung des Gütelis die Zufahrt und Parksituation geregelt werden.

Für Ärger sorgen Rossbollen auf unseren Waldwegen. Stadtrat Bossert (SP) hatte sogleich eine Expertenmeinung zur Hand. Diese rate zur Besonnenheit und von Schaufel und Robbyhorse für Reiter ab. Brieflich wurde der Kavallerieverein aufgefordert, sich mit dieser Thematik zu befassen.

Bei der Schnitzelheizung des Schulhauses Schachen gibt es Probleme wegen Rauchemissionen. Im Moment ist bekannt, dass die erste Ladung Schnit-



zel nicht ganz sauber war. Abklärungen laufen. Im Sommer wird mit dem Baustart des Zentrums Rosenberg gerechnet. Anschliessend fährt der Bus, wie von den Anwohnern gewünscht, die Route um den Neubau. Die Migros muss sich finanziell an der neuen Linienführung beteiligen.

Nach gut zwei Stunden war der offizielle Teil beendet. Danach wurde wie immer die Gelegenheit wahrgenommen, die anwesenden Politiker im Foyer noch unter vier Augen zu sprechen.

RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE

AEBERSOLD + BAUMANN AG

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 213 55 51 (Betagte); ☎ 052 213 86 11 (Kinder, Familien); ☎ 052 213 01 59 (Jugendliche)
- *Sozialdienst St. Ulrich:* Katrin Schmitt, Seuzacherstrasse 1; ☎ 052 269 03 80
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzgasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60

- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69 Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:
 - Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr
 - Sprechstunde Gemeindekrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr
 - Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichstrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 69



- *Mütter- und Väterberatung:* Kirchengemeindehaus, Feldstrasse 6, Mütterberaterin: Brigitta Bucher: montags 14-16.30 Uhr, jeden dritten Donnerstag des Monats 14-16.30 Uhr. Auf Voranmeldung: ☎ 052 269 19 65; jeden zweiten Donnerstag des Monats 9.30-11.30 Uhr.
- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe:* Zeughausstrasse 76, ☎ 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 67, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

DER Ehe KURS

Wie führen wir eine glückliche und gesunde Ehe, die ein Leben lang hält?

Der Ehe-Kurs findet an sieben Abenden statt.
Dieser Kurs hilft, Ihre Beziehung zu stärken und zu vertiefen.



>>Start: Do. 15. Mai 2008<<

Infos

FCG
Schaffhauserstr. 133a
8400 Winterthur
Tel: 052 213 29 78
www.fcg-winti.ch



Traditionelle Chinesische Medizin

Dipl. Therapeut
Thomas Falzone

Praxis für:

- Schmerztherapie
- Regulationstherapie
- Psychosomatische Beschwerden

Spezialisiert in:

- Kleinkinder- und Kinderheilkunde

Brunngasse 2
8400 Winterthur
Tel. 076 424 36 56
info@thomasfalzone.ch
Krankenkassenanerkannt

Einkaufszentrum Rosenberg Baubewilligung liegt vor

(gall) Der Quartierverein Rosenberg und die Migros Ostschweiz laden am 20. Mai ein zu einem Informationsabend zum Neubau des Einkaufszentrums Rosenberg. An der ersten Quartierinformation im vergangenen Oktober haben die Organisatoren einen nächsten Anlass versprochen, sobald das Projekt definitiv bewilligt ist. Nun lösen sie dieses Versprechen ein. An der Veranstaltung informiert die Migros Ostschweiz über den aktuellen Planungsstand, den Zeitplan des Neubaus und die Veränderungen seit der letzten Orientierung.

Zeitplan

- Mitte August 2008: Baubeginn Provisorium (Rotbuche bleibt definitiv erhalten)
- Januar 2009: Bezug Provisorium, Start Neubau
- 22. November 2010: Eröffnung des neuen Einkaufszentrums
- Frühling 2011: Bezug der Wohnungen am Rosenberg

Bis Ende 2008 kann im Zentrum Rosenberg ohne Einschränkungen eingekauft werden. Während der Bauzeit steht ein Provisorium direkt neben dem heutigen Einkaufszentrum zu Verfügung. An der Quartierinformation erhalten die Anwesenden die wichtigsten Auskünfte über den Standort und die Ladenangebote des Provisoriums. Zudem wird bekannt gegeben, wo man sich laufend über den Neubau, den Zeitplan und die Wohnungen informieren kann. Herzlich eingeladen sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers, Grundeigentümer und Firmen im nahem Umkreis sowie die Mitglieder des Quartiervereins. Im Anschluss an die Quartierinformation offeriert die Migros Ostschweiz einen Apéro.

Infoabend: Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6

Mütterberatung

Unterstützung gesucht

Brigitta Bucher, Mütterberaterin in Veltheim sucht per sofort Unterstützung. Bereitet Ihnen der Umgang mit jungen Müttern und ihren Säuglingen Freude? Können Sie sich einen regelmässigen Einsatz jeden zweiten Montagnachmittag vorstellen? Melden Sie sich. Arbeitsort ist das Kirchgemeindehaus Veltheim.

Kontakt: Brigitta Bucher, Jugendsekretariat,
© 052 269 19 69



Ein Standortverlust

Alte Briefkästen – neue Briefeinswürfe

(fi) Die Post hat die Standortdiskussion über die künftigen Briefeinswürfe in Winterthur, in die auch Quartier- und Ortsvereine miteinbezogen waren, abgeschlossen. Geplant ist, dass bis Mitte März die alten Briefkästen in den Quartieren abmontiert und durch kundentfreundlichere und sicherere Briefeinswürfe in neuem Gewand ersetzt worden sind. Aus Sicherheitsgründen entfällt der Standort an der Seuzacherstrasse 6. Alle weiteren Briefkästen in Veltheim, bleiben gemäss Aussagen der Post, erhalten.



Vormerken

Kinderkleiderbörse

(gall) Wiederum findet die Frühlings- und Sommerkleider-Kinderbörse im Kirchgemeindehaus an der Feldstrasse statt.

Annahme der Kleider am Dienstag, 25. März, 14-17.30 Uhr. Die Börse ist geöffnet am Mittwoch, 26. März, 9-10.30 und 14-15.30 Uhr.

kleinanzeigen

Modegeschäft in Winterthur
Infolge Pensionierung Nachfolgerin gesucht. Geschäft schreibt schwarze Zahlen. Ladenmiete CHF 2300. Einarbeitung und Unterstützung auf Wunsch möglich. ☎ 076 440 46 13.

Ruhiges Zuhause gesucht

Wir (w 42, NR, w 5,5) suchen in Veltheim ruhige, helle 3-4 Zi-Wohnung, am liebsten in rauchfreiem Haus mit guter Atmosphäre. Miete höchstens Fr. 1250/mtl. inkl.
☎ 052 203 32 20, flordeoro@bluewin.ch

Ayurveda

Ernährung und Gesundheitsberatung. Schwangerschaftsmassage, Stirnguss und verschiedene Ayurvedamassagen, Produkte, Gutscheine, Klangmassage mit Klangschalen. Denise Kuhn, Rütihofstrasse 38, ☎ 052 212 32 63.

Nachmieter gesucht?

Zwei Personen (je ein Hund) suchen je eine Wohnung mit Garten(teil). Im Blumenau-/Neuwiesenquartier fühlen wir uns wohl. Neuanfang auf Frühling (oder später). ☎ 079 375 89 62/076 59423 55.

Für die Kleinsten

Waldspielgruppe Tannenbaum in Veltheim. Montag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Beginn: 25. August. Gruppen: ca. 12 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren. Kosten: Fr. 240.-/Quartal. Info: A. Zweifel, ☎ 052 202 82 10.

Gratis

Nippfiguren aus verschiedenen Materialien, vorwiegend Tiere, wie Geflügel, Pferde, Hunde kostenlos abzugeben. Ferner Puppen mit Garderobe zu verschenken.
☎ 052 212 11 95.

Atelier gesucht

Künstlerin sucht Atelier/Werkstatt – 30 bis 50 m², zum Malen/Werken – für Gestaltungskurse/Kunstschule – mit Tageslicht, Wasser, WC, Heizung – Winterthur oder Umgebung (ÖV).
☎ 079 548 58 62, art@susanschoch.ch

kleinanzeigen im «Gallispitz» kommen gross raus

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken, vermieten... Senden Sie Ihren Text (bis 200 Anschläge) an Alessandra Fischer (redaktion@gallispitz.ch, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur); wir drucken ihn in der nächsten Ausgabe ab. Die Rubriken «Zu verschenken» und «Tausch» sind gratis, die übrigen kosten 10 Franken (Marken/Note).

sprechwerk  5 Minuten vom HB
Ulrich Hegnerstrasse 4

Englisch und Deutsch nach Mass

IHR SPRACHKURS, DER DORT ANFÄNGT, WO SIE MIT IHREN VORKENNTNISSEN STEHEN, UND SIE AUF DIREKTEM WEG DORT HIN BRINGT, WO SIE HIN WOLLEN.

Aufbaukurse, Seniorenkurse, Prüfungskurse, Firmenkurse, Schüler- und Studentenkurse

Klassen mit max.6 Teilnehmern, Einzelunterricht, auf jeden Fall massgeschneidertes Programm

www.sprechwerk.ch oder 076 326 76 70

Aktuell: Neue Deutsche Rechtschreibung – Kreatives Schreiben Prüfungskurse Englisch und Deutsch

Griechisches Wochenende
April - September
am 1. Wochenende des Monats

alle Events und mehr auf
www.sternen-winterthur.ch



Irène Bodenmann-Meli
Restaurant Sternen
Löwenstrasse 4
8400 Winterthur
052 / 212 34 65

Neu ab April:
SA & SO jeweils schon ab 10:00 geöffnet!

Der Partner für Ihre
gepflegte Drucksache

Sailer Druck

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00

e-mail: mail@sailerdruck.ch

Umbauten - Renovationen - Neubauten

Vom Entwurf bis zur Ausführung
Ihr Partner für bauliche
Gesamtlösungen!

Sulzer-Allee 46
Postfach 3056
8404 Winterthur
Natel 079 409 73 05
Projektleitungen

Martin Schweizer
Baumanagement

msbaumanagement@bluewin.ch
www.msbaumanagement.ch
Telefon 052 242 05 88
Fax 052 242 05 89
Bauherrschfts-Beratungen

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65
8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04

Peter Franzen
eidg. dipl. Augenoptiker

www.optik.franzen.ch
optik@franzen.ch

Optik Franzen GmbH
Augenoptikfachgeschäft in Winterthur - Veltheim

Wülflingerstrasse 86
8400 Winterthur

Tel: 052 / 222 94 38
Fax: 052 / 222 94 39

Via-team.ch

Anna & Peter Hauser-Reiter
Schaffhauserstrasse 141, 8400 Winterthur
Telefon 052 202 50 00 / www.via-team.ch

Selbstständiger Geschäftspartner von
FOREVER 

**ALOE VERA – ein Geschenk der Natur
Ihrer Gesundheit zuliebe.
Gerne informieren und beraten wir Sie!**

LIFE
CAFÉ-BAR style

Ursula Staufer 052 203 18 40
Schaffhauserstrasse 64
www.lifestylebar.ch
lifestyle.cafe@bluewin.ch

Who is Who? Heidi Meili-Herrmann

Der Weg als Ziel

Die Behandlung von Wunden ist ihre Spezialität. Heidi Meili-Herrmann pflegt, berät und schult. Kürzlich hat sie ihre eigene Praxis eröffnet.

ALESSANDRA FISCHER-FOIANINI

Eine schnörkellose Notiz an der Eingangstür: H. Meili, Praxis für Wundpflege. Dass drei Monate nach der Eröffnung das Firmenlogo noch im Entstehen ist, widerspiegelt die Haltung Heidi Meilis zu ihrer Arbeit klar: Die Patienten stehen im Vordergrund. Und die sind bestens aufgehoben in dem offenen und wohligh gestalteten Empfangs- und Aufenthaltsraum mit



der frischen pistazien- oder doch eher gelbgrün (?) gestrichenen Wand und dem sich anschliessenden Behandlungszimmer. Die sympathische Mittvierzigerin ist stolz auf ihre eigenen vier Wände. Dadurch fallen die zeitraubenden Autofahrten zu den Hausbesuchen weg. Die Praxis garantiert eine bessere Hygiene und alles in allem angenehmere und professionellere Arbeitsbedingungen als bei der Betreuung ausschliesslich bei den Patientinnen zu Hause.

Sie freut sich, für ihr Ansinnen eine Lokalität in Veltheim gefunden zu haben. Ihre Praxis für Pflege, Beratung und Schulung im Bereich Wundbehandlung befindet sich im hinteren Teil des ehemaligen Blumengeschäfts

Strässler an der Wülfingerstrasse. Heidi Meili kam als Zwölfjährige mit ihrer Familie nach Veltheim und ist Veltheim treu geblieben. Ihr Vater hat viele Jahre für den Mittagstisch der Kirchgemeinde gekocht. In Veltheim hat sie jung schon ihren späteren Mann kennen gelernt. Ueli Meili führt in zweiter Generation die Meili Elektro AG an der Löwenstrasse. Das Paar wohnt mit Tochter und Sohn am Weinberg.

Eine Pionierin

Krankenschwester zu werden, davon hat Heidi Meili schon als Kind geträumt. Der Traum ging in Erfüllung. Nach der Ausbildung und einem Jahr in Afrika, kam sie ans Kantonsspital Winterthur. Die Quelle ihres unermüdlichen Wirkens in der Thematik der Wundpflege liegt dort. Was als Leiterin einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag einer Konzepterarbeitung für Wundpflege begann, wurde schliesslich zu ihrer beruflichen Bestimmung. «Ich habe sie nicht gesucht. Wäre ich Hebamme geworden, womit ich einmal geliebäugelt habe, hätte ich mich in diesem Bereich in gleicher Weise eingesetzt», erklärt die Fachfrau bescheiden.

Als junge Mutter zweier Kinder wollte sie das erworbene Wissen über die Wundbehandlung bewahren und weitergeben. Sie nahm ihre Tätigkeit als freiberufliche Fachfrau für Wundpflege auf – vorerst nur mit einem Patienten – und bot gleichzeitig Kurse für Spitex- und Heimmitarbeitende an. Mit den Jahren erweiterte sie ihr Schulungsangebot, das in der gesamten Deutschschweiz nach wie vor auf Interesse stösst. Damit nicht genug. Mit einer Fachkollegin suchte sie gemeinsam einen Partner zur Realisierung der Idee eines Lehrganges zur diplomierten Wundexpertin. Keine Frage, Heidi Meili arbeitete massgeblich am Ausbildungskonzept mit. Auf ihre Initiative entstand in Winterthur auch eine Interessengemeinschaft für Wundinteressierte. 30 bis 40 Gleichgesinnte treffen sich vierteljährlich zum Austausch.

Heidi Meili berichtet fachkundig und klar verständlich über ihren erfolgreichen Weg, überlässt es jedoch der ZuhörerIn herauszuspüren, welche bedeutende Schritte sie mit ihrem ausdauernden Engagement gegangen ist. Sie hat Pionierarbeit geleistet auf verschiedenen Gebieten der Wundbehandlung und ist ob dem Erreichten

dennoch auf dem Boden und sich selbst geblieben.

Alles unter einem Hut

Während sie andere ausbildete, bildete Heidi Meili sich auch selber weiter; tut es noch. Nebst ihrer Praxistätigkeit ist sie Dozentin und Lehrgangsbeauftragte. Diese Mehrfachbelastung war in den Anfängen enorm. War da nicht noch eine Familie? «Ohne die hilfsbereiten Grosseltern und meinen verständnisvollen und unterstützenden Mann stünde ich nicht da, wo ich heute bin. Ich habe ihnen vieles zu verdanken», wertschätzt die Berufsfrau diesen Beistand.

Mehr als genug ausgelastet, verliert sie ihre Familie nicht aus den Augen. So richtet sie ihren Feierabend nach dem Stundenplan ihrer Kinder. Regelmässige Unternehmungen mit ihrem Ehemann sind in ihrem Wochenplan fest verankert. Viel bleibt sonst nicht. Engagements, wie die frühere Freiwilligentätigkeit in der Kirchgemeinde Veltheim, liegen nicht mehr drin. Umso bewusster gestaltet sie die freie Zeit. Wichtig ist ihr die Pflege ihres innigen Freundeskreises. Man trifft sich nicht häufig, umso wertvoller sind die Begegnungen. Wie steht es mit der Erhaltung der Gesundheit? «Sonntags, nach dem gemeinsamen Familienfrühstück, mache ich mich in Begleitung meines Mannes auf zum Joggen.»

Pause oder Pläne?

Mit der Eröffnung ihrer eigenen Praxis hat die diplomierte Wundexpertin einen weiteren Meilenstein auf ihrem beruflichen Weg erreicht. Zeit für eine Pause, würde man meinen. Gibt es dennoch Visionen? Die Antwort überrascht und ist gleichwohl nicht überraschend: Sie möchte ein regionales Netzwerk mit Fachkräften für Spätfolgen des diabetischen Fussyndroms aufbauen. Viel Erfolg!

www.wundbehandlung.com



Veltheimer Dorffest: 30. Mai bis 1. Juni

Mit oder ohne Chilbi?

Auch dieses Jahr wirken wieder mehr Vereine und Institutionen am Veltheimer Dorffest mit. Sie bieten den Besuchern des Festgeländes im Dorfkern von Veltheim ein vielfältiges Angebot an Spielen, Musik, Essen, Trinken und anderem mehr. Ob auch dieses Jahr ein Chilbibetrieb das Fest bereichern wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Der Schulhausplatz ist derzeit eine Baustelle. Es müsste mit der Chilbi auf den Dorfplatz ausgewichen werden. In allen Festwirtschaften wird auch dieses Jahr der Veltheimer Gallispitz als Festwein serviert.

Für den Verkehr werden folgende Strassen am Freitag, 30. Mai ab 16 Uhr bis Montag, 2. Juni um 6 Uhr gesperrt: Bachtelstrasse ab Schützenstrasse und ab Wiesenstrasse, Feldstrasse ab Bahnübergang sowie die ganze Löwenstrasse.

Das OK bittet die Anwohner und Grundstückseigentümer, sich gegenüber den Vereinen grosszügig zu zeigen, damit sie ihre Festplätze ungehindert einrichten können. Allen, die zu einem stimmungsvollen Fest beitragen, dankt das OK heute schon. Detaillierte Angaben sind der Dorffest-Broschüre zu entnehmen. Sie wird im Mai von den «Gallispitz»-Verträgerinnen in alle Veltheimer Haushaltungen verteilt. Das Austragen der Prospekte trägt der Ortsverein Veltheim. Das OK dankt herzlich dafür.

Für das OK Dorffest Veltheim
Ursula Staufer



Veltheim fährt Schlitten

(BL) Im Januar fand bereits zum sechsten Mal der Veltheimer Schlittel-

plausch in Grindelwald, organisiert von Cesco Inderbitzin, statt. Vor traumhafter Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau wurde während zweier Tage gerodelt, bis die Kufen glühten. Von der 3,5 Kilometer langen, steilen und an Haarnadelkurven reichen Schlittelstrecke des Eiger-Runs konnte die Gruppe am Samstag nicht genug bekommen und jagte bis in die Nacht hinein die Piste hinunter. Am Sonntag wurde auf die gegenüberliegende Bussalp gewechselt, die ein 20-minütiges Schlittelvergnügen erlaubt. Alle 35 Teilnehmenden übernachteten neu in einem Hotel mit Touristenlager.

Seifenkistenrennen

Boliden zur Prüfung

(gall) Am Sonntag, 6. Juli findet das 7. Veltheimer Seifenkistenrennen am Gallispitz statt. Kinder von der 1. bis 9. Klasse können am Rennen aktiv teilnehmen. Der Elternverein ist für die Durchführung des Rennens verantwortlich. Am Mittwoch, 7. und 14. Mai zwischen 16 und 19 Uhr können die Fahrzeuge im Quartierzentrum einer Tauglichkeitsprüfung unterzogen werden. Fritz Schuppisser und Roli Graf, beides ausgewiesene Fachleute mit grosser Erfahrung, werden vor Ort sein. Der Anlass wird wieder vom Hedwig und Zygmund Luciak-Fonds unterstützt. Interessierte Rennfahrerinnen und Rennfahrer können sich bis zum 25. Juni bei Lukas Dieterle, ☎ 052 202 45 07 oder lukas.dieterle@winterthur.ch anmelden. Das Startgeld beträgt 10 Franken.

Festprogramm

Freitag, 30. Mai

18.00 Eröffnung
18.00-18.30 (bei Chilbi-Betrieb)
Gratis-Chilbi
für die Kinder
bis 02.00 Festbetrieb

Samstag, 31. Mai

14.00-02.00 Festbetrieb

Sonntag, 1. Juni

10.00 Ökumen. Gottesdienst,
Dorfkirche
10.30-20.00 Festbetrieb



ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

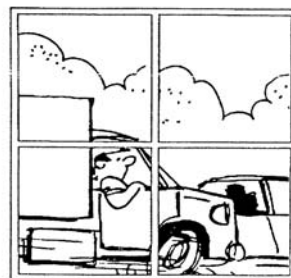
Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

www.ita-gmbh.ch

Winterthurer **W** Markenfenster
lassen den Lärm draussen.



WM - Fensterbau Müller AG

Schiachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89
E-Mail: info@wm-fensterbau.ch
Internet www.wm-fensterbau.ch

Der Ortsverein gratuliert

Die besten Wünsche entbieten Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den ältesten Veltheimerinnen und Veltheimern, die im zweiten Quartal 2008 ihren Geburtstag feiern dürfen.

97 Jahre (Jahrgang 1911)

Ernst Meier, Alterszentrum Brühlgut 19. Mai

95 Jahre (Jahrgang 1913)

Paul Huber, Alterszentrum Brühlgut 16. April
 Hedwig Giger-Zogg, Stollenweg 9 19. April
 Irène Salzmann-Eyer, Alterszentrum Rosental 20. April
 Werner Bühler, Alterszentrum Brühlgut 4. Mai
 Gertrud Eckert-Jung, Bettenstrasse 87 7. Juni

94 Jahre (Jahrgang 1914)

Alfred Roth, Habsburgstrasse 39 5. Juni
 Ida Mörgeli-Wydenkeller, Salstrasse 65 15. Juni

93 Jahre (Jahrgang 1915)

Emma Bühler, Alterszentrum Brühlgut 2. April
 Martha Herter, Alterszentrum Brühlgut 7. April
 Juliana Hofer, Seuzacherstrasse 30 29. April
 Ida Weber-Spiess, Bettenstrasse 23 24. Mai
 Elsa Stamm-Huber, Forchstrasse 5 9. Juni

92 Jahre (Jahrgang 1916)

Klara Sommer, Buchackerstrasse 22 30. Mai
 Otto Bürki, Alterszentrum Rosental 1. Juni
 Arno Schär, Bachtelstrasse 75 28. Juni

91 Jahre (Jahrgang 1917)

Lina Isler, Brisiweg 36 6. April
 Walter Pfister, Schaffhauserstrasse 55 8. April
 Sophie Stähli, Alterszentrum Brühlgut 30. April
 Elise Pierrehumbert, Alterszentrum Brühlgut D4 12. Mai
 Hedwig Sigrist, Salstrasse 90 19. Mai
 Emmi Ungricht-Ott, Konradhof 21. Mai
 Elisabetha Meier, Rosentalstrasse 56 2. Juni
 Anna Frischknecht, Flüelistrasse 20 12. Juni
 Bertha Kaiser, Wartstrasse 86 21. Juni

90 Jahre (Jahrgang 1918)

Ida Kasper, Bettenstrasse 86 2. April
 Margaritha Gerig, Seuzacherstrasse 2 8. April
 Frieda Kübli, Bachtelstrasse 29 29. April
 Georg Braun, Loorstrasse 22 16. Juni
 Dora Michel, Salstrasse 98 21. Juni

89 Jahre (Jahrgang 1919)

Irma Schuler, Wiesenstrasse 17 15. April
 Elsa Egli, Buchackerstrasse 17 21. April
 Karl Rietmann, Seuzacherstrasse 26 25. April
 Hedwig Kramer, Bachtelstrasse 109 28. April

Ella Heierli, Zielstrasse 11 11. Juni
 Rolando Fosaneli, Bürglistrasse 63 13. Juni

88 Jahre (Jahrgang 1920)

Frida Graf, Schachenweg 57 11. April
 Hans Nüesch, Bettenstrasse 179 17. April
 Marie-Louise Beguin, Trottenstrasse 7 25. Mai
 Liddy Schmid, Bettenstrasse 91 30. Mai
 Edmund Rohner, Rütihofstrasse 16 6. Juni
 Emilie Falcinelli, Wülflingerstrasse 71 8. Juni
 Rosa Bachmann, Wartstrasse 108 17. Juni
 Paul Felix, Feldstrasse 14 25. Juni
 Olga Schärer, Buchackerstrasse 3 29. Juni

87 Jahre (Jahrgang 1921)

Robert Gilgen, Brisiweg 47 27. April
 Eduard Kübli, Bachtelstrasse 29 14. Mai
 Heidi Schenk, Am Schützenweiher 7 15. Mai
 Hanna Langenegger, Aeckerwiesenstrasse 5 17. Mai
 Frida Lütolf, Zentralstrasse 37 11. Juni
 Klara Wolf, Begonienweg 6 22. Juni
 Hedwig Zürni, Selunweg 2 28. Juni

86 Jahre (Jahrgang 1922)

Dora Grüeblen, Sommerhaldenstrasse 31 3. April
 Emil Baumer-Büel, Bettenstrasse 142 13. April
 Hildegard Müller, Weinbergstrasse 17 23. April
 Hans Rütimann, Feldstrasse 47 2. Mai
 Olga Langenegger, AH Rosental 3. Mai
 Erika Akeret, Schaffhauserstrasse 64a 16. Mai
 Lilly Schwager, Weststrasse 37 21. Mai
 Lilli Reimann, Loorstrasse 22 27. Mai
 Hedwig Grüeblen, Schützenstrasse 49 16. Juni
 Gertrud Benz, Weinbergstrasse 11 19. Juni

85 Jahre (Jahrgang 1923)

Alfred Müller, Weinbergstrasse 17 3. April
 Rudolf Plüss, Rütlistrasse 7 9. April
 Nelly Schelling, Buchackerstrasse 108a 11. April
 Rosemarie Thiele, Wülflingerstrasse 71 22. April
 Rifadije Sherifi, Wülflingerstrasse 85 5. Mai
 Lydia Utzinger, Wülflingerstrasse 85 7. Mai
 Hildegard Maag, Seuzacherstrasse 10 16. mai
 Marie Rüdlinger, Salstrasse 47 20. Mai
 Alfred Fritschi, Salstrasse 47 22. Mai
 Giuseppe Baggi-Gamba, Seuzacherstrasse 6 23. Mai
 Nelly Hengartner, Zielstrasse 63 23. Mai
 Doris Zimmermann, Wülflingerstrasse 34 1. Juni
 Rosa Savary, Flüelistrasse 6 9. Juni
 Anna Sommerhalder, Bettenstrasse 108 26. Juni

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallispitz» aufgeführt zu werden. Wer lieber nicht erwähnt werden möchte, teile das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur mit. Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.

Jugendgruppe Stieglitz

Der Natur auf der Spur

(JST) Stieglitz heisst die Jugendgruppe des Natur- und Vogelschutzvereins Wülflingen Veltheim. Das Angebot besteht aus fünf bis sechs Anlässen zwischen Frühling und Herbst zum Thema Natur. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche von der 3. Klasse an. Die Unternehmungen (s. Veranstaltungskalender) finden meistens an Samstagen in der nahen Umgebung von Veltheim statt. Treffpunkt ist der Dorfplatz Veltheim. Das Velo ist unser Verkehrsmittel (mit Ausnahmen).

Bei uns erlebst du einiges zum Thema Natur. Du beobachtest Vögel, Insekten und andere Lebewesen im Wasser und an Land. Du lernst Tricks, wie und wo man die besten Beobachtungen machen kann und erfährst, in welcher Umgebung die Tiere sich wohl fühlen, sich vermehren und Nahrung finden. Bist Du dabei? Auch Gäste sind herzlich willkommen. Bring deine Kollegen mit! Du kannst auch einen Schnupperbesuch machen. Es kostet nichts. Wir freuen uns auf deine Anmeldung. Geleitet wird die Gruppe von Peter Gysi (Primarlehrer) und Jürg Steiner (El. Ing.). Beide wohnen in Veltheim und sind leidenschaftliche Ornithologen.

Gesucht: Leiterin

Die Gruppe wächst. Darum suchen wir eine dritte Person für die Leitung. Sehr gerne würden wir eine Frau im Leiterteam begrüßen. Zögern Sie nicht anzurufen, falls Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können.

Kontakt: Peter Gysi, Loorstrasse 14, © 052 212 41 79;
Jürg Steiner, Salstrasse 43,
© 052 223 26 15



Nachruf

Abschied von Marco Gremminger

Am 19. Dezember 2007 nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Marco Gremminger, dem ehemaligen Trottmeister (Präsidenten) der Nachbarschaft am Wyberg. Er ist am 13. Dezember an den Folgen einer schweren Krankheit gestorben, wenige Tage vor seinem 82. Geburtstag.

Marco Gremminger leitete die Geschicke der Nachbarschaft in den Jahren 1976 bis 1985. Vorher hatte er während langen Jahren seine Fähigkeiten als Unter- und Oberschnüffler (Revisor) und später als Säckelmeister (Kassier) bewiesen. Auf die Pflege der Zusammengehörigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner der Weinbergstrasse auf Veltheimer Boden legte er grossen Wert. So organisierte er alljährlich eine Exkursion, sei es in die Kirche Zell zur Besichtigung der von Nachbarn Hans Affeltranger geschaffenen Glasfenster, zum aufstrebenden Flughafen Kloten, zu einem Blick hinter die Kulissen des Adlertgartens oder zu den Fröschen im Toggenburger Weiher neben der Mörsburg. Auch das gesellige Zusammensein war ihm wichtig: Gross und Klein nahmen an der Velofahrt von Bauma nach Winterthur teil - der Abschluss beim gemütlichen Picknick auf dem Reitplatz ist für viele unvergesslich. Aber auch die Ausflüge auf den Irchel, zum Hüttwilsersee oder die Wanderung auf den Chrähen bei Neftenbach mit anschliessendem Familiennachmittag blieben allen in guter Erinnerung. Unter seiner Füh-



rung beschloss die Vorsteherschaft, aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der Nachbarschaft am Wyberg eine Festschrift zu erstellen. Noch heute wird jedem Neuzuzüger ein Exemplar zugestellt. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildete das legendäre Strassenfest.

Auch nach seinem Rücktritt als Trottmeister stellte Marco Gremminger seine Dienste der Nachbarschaft zu Verfügung: So rekonozitierte er zusammen mit zwei Kollegen die Familienwanderungen der folgenden Jahre, übernahm die Verantwortung für die Menue-Auswahl am Weinbergabend und war selbstverständlich manche Jahre beim Wümmet am Gallispitz mit dabei.

Die Nachbarschaft am Wyberg hat einen lieben Mitbewohner verloren; wir alle werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Dolly Weigold

Finanzberatung Willi Messmer C.F.C.

Einfache, zuverlässige Lösungen in den Bereichen

**Steuern, Versicherungen,
Anlageberatung und Vorsorge**

Schützenstrasse 130 • 8400 Winterthur Tel. 052 203 16 38 • wm@finanzkontakt.ch
ungebundener Versicherungsvermittler Nr. 11702 – Mitglied Polyreg (SRO GwG) und FPVS

Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich

Eine nachhaltige Schmerztherapie

(pd) Ein sanfter Weg, Schmerzen loszuwerden ist der Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich (WBA) nach Rolf Ott®. Diese Behandlungsmethode ist natürlich und ganzheitlich. Und erst noch günstig. Wer eine Krankenzusatzversicherung hat und sich bei einer anerkannten Fachperson behandeln lässt, kann über die Krankenkasse abrechnen. Die erfahrene WBA-Therapeutin Karin Hengartner aus Wülflingen ist seit kurzem krankenkassenanerkant.

WBA beruht auf Erkenntnissen der klassischen Akupunktur und auf den Erfahrungen westlicher Massage-, Dehn- und Bewegungstechnik. Darum wendet sich die Therapeutin zu Beginn der Behandlung den Energien zu, die nach traditionell chinesischer Lehre den Körper durchfliessen. Sie tastet die Ohrmuschel ab, in der sich die Energieflüsse spiegeln und erkennt so, an welchen Körperstellen ein Zuviel oder Zuwenig an Energie vorhanden ist. Sie harmonisiert dann den Energiefluss, indem sie sanft den betroffenen Ener-

giebahnen, den so genannten Meridianen, entlangstreicht. Anschliessend wird der Bewegungsapparat behandelt. Mit sanften Griffen bringt die Therapeutin das Becken und damit das gesamte Skelett ins Lot. Auf diese Weise beseitigt sie die Ursache von vielen Leiden. Denn ein Beckenschiefstand kann zu Wirbelsäulendeformationen und Gelenkproblemen führen, den Energiefluss stören und Organe und Drüsen in ihrer Funktion beeinträchtigen.

Zum Abschluss legt sich die Patientin oder der Patient bequem auf ein spezielles Luftkissen. Mit leichten Schwingbewegungen massiert die Therapeutin den Körper, lockert Bänder, Sehnen und Muskeln und gibt so das harmonische Gleichgewicht zurück.

WBA hilft bei energetischen Störungen wie Migräne oder Konzentrationsproblemen und bei statischen Fehlstellungen wie ungleichlangen Beinen, Verformungen der Wirbelsäule, Bandscheibenschäden, Gelenkschmerzen und auch bei Arthrose.



Med. Praxisassistentin
Dipl. WBA Therapeutin
Karin Hengartner-Peter
Hardgutstrasse 52d
8408 Winterthur
Tel. 052 222 67 97

KMU Treuhandzentrum

Ihr KMU-Partner *auch* für Ihre Firma

Zeno Schwendimann

Betriebsökonom FH

Thomas Hermann

Treuhandexperte
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen eid. FA

im KMU-Treuhandzentrum

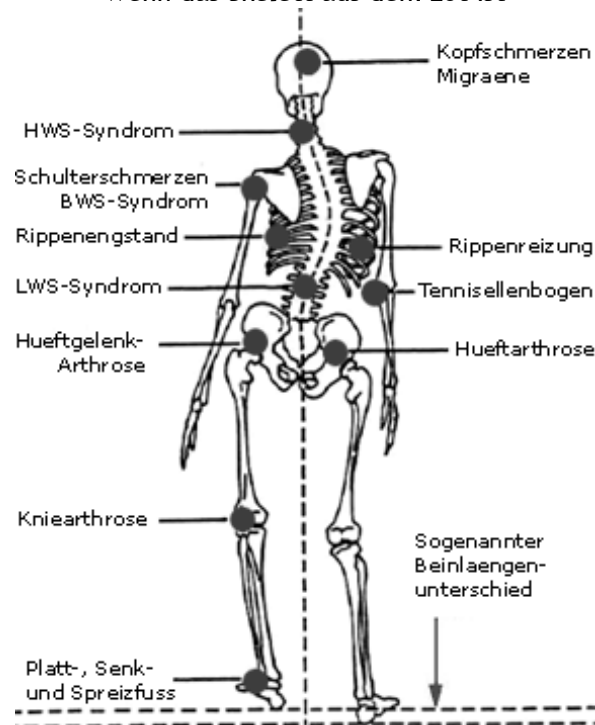
Schaffhauserstrasse 37
8400 Winterthur

Tel. 052 246 04 28

www.kmu-treuhandzentrum.ch

Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich®

Wenn das Skelett aus dem Lot ist



Karin Hengartner-Peter

Med.Prax.Assist. und WBA-Therapeutin
Hardgutstrasse 52 d, 8408 Winterthur

052 222 67 97

Frühlingsapéro

Neu im Quartier?

Der Ortsverein Veltheim heisst Sie in Winterthur-Veltheim herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen alles Gute in Ihrem neuen Heim in unserem Quartier. Gerne verweisen wir Sie auf den «Gallisplitz», den Sie in Händen halten, als Veltheimer Sprachrohr, und die Webseite www.gallisplitz.ch, die Sie mit allen nötigen Informationen versorgt, damit Sie sich in Veltheim rasch und gut einleben. Wir freuen uns, Sie zu unserem Frühlingsapéro einzuladen.

Kontakt: Eric A. Staub, Präsident Ortsverein a.i.,
© 052 213 19 71

Frühlingsapéro

Liebe Veltheimerin
Lieber Veltheimer

Der Vorstand des Ortsvereins Veltheim lädt Sie herzlich ein und freut sich, mit Ihnen auf den Frühling anzustossen: Samstag, 29. März, ab 10.30 Uhr auf dem Dorfplatz (bei schlechter Witterung im Quartierzentrum). Der Musikverein Veltheim umrahmt das Beisammensein musikalisch.

Ortsverein Veltheim
Der Vorstand

Einladung zur Mitgliederversammlung am 4. April

Vorstand noch immer im Provisorium

Liebe Mitglieder

Ich freue mich, Sie im Namen des Vorstandes des Ortsvereins Veltheim zur 32. Mitgliederversammlung einzuladen, am Freitag, 4. April, um 18 Uhr im Singsaal des Schulhauses Wiesenstrasse.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007
4. Jahresbericht Ortsverein 2007/Aktivitäten 2008
5. Jahresrechnung Ortsverein/Quartierzentrum 2007
6. Revisorenberichte Ortsverein/Quartierzentrum 2007
7. Mitgliederbestand, Beiträge, Budgets 2008
8. Wahl eines Interim-Kassiers Ortsverein/Betriebskommission
9. Wahl eines neuen Abwärts Quartierzentrum
10. Wahl des Präsidenten Betriebskommission
11. Wiederwahl Betriebskommission in globo
12. Fragen und Schlusswort

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird nicht verlesen. Es liegt, zusammen mit dem Jahresbericht, vor der Versammlung zur Einsicht auf.

Theater Kanton Zürich zu Gast

Der Ortsverein freut sich, anschliessend an die Jahresversammlung einmal wieder das Theater Kanton Zürich begrüßen zu dürfen. Ganz exklusiv vor der Premiere des neuen Stücks «Messer in Hennen» von David Harrower, sind drei Darsteller mit einer szenischen Lesung in Veltheim zu Gast. Beginn: 20 Uhr, Singsaal des Schulhauses Wiesenstrasse (siehe Seite 14).

Zwischen dem geschäftlichen Teil und der Theateraufführung offeriert der Ortsverein allen an der Versammlung teilnehmenden Mitgliedern einen Apéro und ein Sandwich. Ferner wird ihnen eine Ermässigung auf den Eintritt zur szenischen Lesung gewährt.

Freundliche Grüsse
Ortsverein Veltheim
Eric A. Staub, Präsident a.i.

Regelmässige Informationen

(fi) Kulturfonds. Für Veranstaltungen, die im zweiten Halbjahr 2008 stattfinden, läuft die Eingabefrist für Gesuche Ende Juni ab. Antragsteller sind gebeten, den Termin einzuhalten und ihrer Anfrage eine Kostenaufstellung (Einnahmen/Ausgaben) beizulegen. Das Gesuch ist an den Vorstand des Ortsvereins zu richten.

Dorffest. Die Kosten für die Verteilung der Dorffest-Flyer übernimmt auch dieses Jahr der Ortsverein. Die Betriebskommission Quartierzentrum stiftet einen Barpreis für den Dekorationswettbewerb, den das OK-Dorffest für die am schönsten dekorierten Beizen ausgeschrieben hat.

Vakanzen. Der Ortsvereinsvorstand amtet ein Jahr nach dem Rücktritt von Präsidentin und Kassier immer noch in provisorischer Zusammensetzung. Ferner sucht das «Gallisplitz»-Team eine aufgeschlossene Person mit Computer, die die Inserate betreut. Um die vorübergehenden Amtsinhaber von der Mehrfachbelastung befreien zu können, ist der Vorstand dringend auf Freiwillige angewiesen. Danke für Ihren Anruf.

Eric A. Staub, Präsident Ortsverein ad interim, Schützenstrasse 127, © 052 213 19 71, eric.staub@gallisplitz.ch

Ortsverein intern

Hausverkäufe

K Edi Kübler
Immobilienberatung
8400 Winterthur
Tel. 052 212 18 81
Natel 078 749 82 82

- kostengünstig
 - fachmännisch
 - zuverlässig
 - persönlich
- Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen
 - Vertretung vor Steuerbehörden
 - Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen
- EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann**
Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur



Markt auf dem Dorfplatz

Das Leben kehrt zurück

(HZ) Kurz ist die Winterpause unserer Veltheimer Marktfahrer, der Obstbäuerin Heidi Peter mit ihrer Jungmannschaft, von Rosemarie der Verkäuferin der Stammheimer Bakotheek von Ernst Bertschi sowie von Ruedi Meier, dem Gemüsebauer mit seiner Gehilfin Elsbeth. Bis zum 22. Dezember verkauften sie ihre frische und gesunde Ware auch bei garstiger Witterung auf dem Dorfplatz. Nur Gärtner Kurt Spaltenstein musste sich schon früher verabschieden, damit seine Blumen keinen Schaden nahmen.

Nun freuen wir uns alle auf das Wiedersehen mit den Marktfahrern, das je nach Witterung Mitte bis Ende März stattfinden wird. Wir freuen uns auf frischen knackigen Salat, die ersten Radieschen, den feinen Sonntagszopf, gut gelagerte Äpfel und Kartoffeln (da ja unsere warmen Keller für die Aufbewahrung ungeeignet sind), die ersten nicht-wo-eingeflogenen heimischen Tulpen.

Und natürlich freuen wir uns auch auf den kurzen Schwatz mit jüngeren und älteren Marktbesuchern, die wir seit letztem Herbst nicht mehr gesehen haben. Unser Markt ist nicht nur

eine Verkaufsstelle, sondern hat einen hohen Stellenwert als Treff- und Kommunikationsplatz der Veltheimer Bevölkerung.

Wochenmarkt auf dem Dorfplatz:
samstags von 8 bis 11.30 Uhr

Ortsverein Präsidium vakant; *Vizepräsident* Eric A. Staub, vize@gallispitz.ch; *Kassier* vakant; *Aktuarin* Ursula Stauer, aktuarin@gallispitz.ch • **Quartierzentrum Vermietungen** Andrea Imthurn, quartierzentrum@gallispitz.ch; *Präsident der Betriebskommission* Eric A. Staub, praesidentqz@gallispitz.ch • **Redaktion Mail** redaktion@gallispitz.ch *Leitung* Alessandra Fischer, alessandra.fischer@gallispitz.ch; *Mitglieder* Lea Gerstenkorn, lea.gerstenkorn@gallispitz.ch; Dieter Langhart, dieter.langhart@gallispitz.ch; Kurt Steiger, kurt.steiger@gallispitz.ch; *Gestaltung* Dieter Langhart, gestaltung@gallispitz.ch; *Webmaster* Christoph Janser, webmaster@gallispitz.ch • **Inserate** Alessandra Fischer, inserate@gallispitz.ch • www.gallispitz.ch

Liebe Veltheimerin*
Lieber Veltheimer**

*Sie dürfen auch eine Heimweh-Veltheimerin sein

**oder sind Sie vielleicht ein auswärtiger Veltheim-Fan?

Wir sind dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen, wollen Ortsverein und «Gallispitz» die gestellten Aufgaben in mindestens gleich bleibender Qualität weiter erfüllen. Danke für Ihre Interesse und Ihr kürzeres oder längeres Engagement für das Quartier, das Ihnen am Herzen liegt, das Ihnen Lebensqualität bietet, in dem Sie sich wohl fühlen.

Kassier/in Ortsverein

Info: Peter Franzen,
Wülflingerstrasse 86,
☎ 052 222 94 38,
peter.franzen@gallispitz.ch

Präsident/in Ortsverein

Info: Eric A. Staub,
Schützenstrasse 127,
☎ 052 213 19 71,
eric.staub@gallispitz.ch

Verantwortliche/r Inserate Gallispitz

Info: Alessandra Fischer,
Zielstrasse 73,
☎ 052 212 11 95,
inserate@gallispitz.ch

Vorstand Ortsverein



GILG

Schreinerei

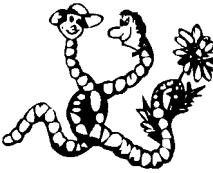
Winterthur

052 222 39 50 gilg-schreinerei.ch

**wir schreinern alles...
und planen auch Küchen...**


Bluemehus Spaltenstein

- Topfpflanzen
- Dekorationen
- Schnittblumen
- Brautschmuck
- Trauerbinderei
- usw.



Wir sind der Blumenladen für Sie!

Blumenaustrasse 17, 8400 Winterthur, ☎ 052 222 31 35
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12/14–18.30, Mi 8–12, Sa 8–16 Uhr



Guido Thaler AG


- Fachgerechte Gipsarbeit in Um- und Neubauten
- Spezialisierte Teams für den Trocken- und Deckenbau
- Pflege alter Handwerkstraditionen (Stukkaturarbeiten)

- **Gipsergeschäft**
- Zürcherstrasse 262
- 8406 Winterthur

Tel. 052 212 32 21

Fax 052 212 92 42

E-Mail info@thag.ch



Yoga für alle Altersstufen auch für Kinder

«Gelassenheit und Entspannung
für Körper, Geist und Seele»

Kirchgemeindehaus Veltheim

Montag 9 bis 10 Uhr
Montag 19 bis 20 Uhr

Eintritt jederzeit möglich

Christa Fessler

Dipl. Yogalehrerin SYG
Telefon 052 212 06 26



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch
office@drosg.ch

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 213 56 00
Telefax 052 203 06 47

Autogenes Training

Entspannung
Ruhe
Gelassenheit

Kurse & Seminare

Th. Falzone Dipl. Kursleiter IATH
Brunngasse 2, 8400 Winterthur
Tel: 076 424 36 56
info@thomasfalzone.ch

STEIMER

Markus Steimer
plant, konzipiert, installiert,
repariert Sanitäre Anlagen
Heizungen

8400 Winterthur
Schützenstrasse 122
Telefon 052 209 06 10
Telefax 052 209 06 19
www.steimerwin.ch

Nicht alleine sein auf dem letzten Weg



Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der **Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen** im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe? Rufen Sie uns an: **079 776 17 12**.

Wir suchen laufend Freiwillige, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung Schwerkranker zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Auch eine Mitgliedschaft ist möglich.
www.begleitung-kranker.ch

MEILI ELEKTRO AG



Löwenstrasse 21
8400 Winterthur

Telefon 052 222 86 66
Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen
Beratung und Installationen
Telefonanlagen

www.gallispitz.ch

Ihre Dorfmetzgerei

Metzgerei S. Lotti

Wursterei/Partyservice

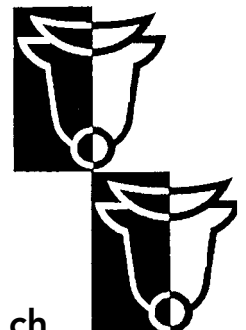
Feldstrasse 3

8400 Winterthur

Tel: 052 212 65 19

Fax: 052 202 42 40

E-mail: s.lotti@bluwin.ch



*Musikverein Veltheim***Vor der neuen Saison**

(EF) Nach dem gelungenen Jahreskonzert ist im Musikverein Veltheim wiederum der Alltag eingeleitet. Die Winterzeit wird nun rege dazu benützt, das Repertoire für die neue Saison festzulegen und einzuüben. Präsident Fritz Rubitschon und Dirigent Benedikt Hofstetter lassen ihre spannenden Ideen in das Programm einfließen, um damit die Bevölkerung anlässlich der kommenden Platzkonzerte zu überraschen (siehe Veranstaltungskalender). Musikantinnen und Musikanten, die sich momentan in einer spielerischen Pause befinden, sind herzlich zum Besuch einer Probe eingeladen. Das gemeinsame Musizieren empfiehlt sich als erfüllendes, schönes Steckenpferd.

Kontakt: Fritz Rubitschon, © 052 222 88 62

*FDP Veltheim***Neuer Präsident**

(stf) An der diesjährigen Jahresversammlung der FDP Veltheim gab Stefan Fritschi nach zwölf Jahren Amtstätigkeit seinen Rücktritt als Präsident bekannt. Seine Nachfolge tritt der Zahnarzt Christoph Langerweger an. Zudem wählte die Versammlung die beiden Vorstandsmitglieder Kätti Schuler (bisher) und Peter Moser (neu). Nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit wurde Hansueli Pfister dankend verabschiedet. Im Vorfeld besuchten die Versammlungsteilnehmer die Meisterwerke der Stiftung Kunst, Kultur und Geschichte im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten. Der Konservator Peter Wegmann konnte mit einer Führung bei allen grosses Interesse wecken.

Kontakt: Christoph Langerweger, © 052 222 32 41

*Quartierverein Rosenberg***Auf ein Neues**

(UW) Nach zwei Jahren des Wiederaufbaus zieht sich Interims-Präsident Kurt Meier wieder in die Reihen der Vereinsmitglieder zurück. Es ist ihm mit grossartigem Einsatz gelungen, einen neuen Vorstand zu formen, der nun die Geschicke des Quartiervereins Rosenberg weiterführt. Das Präsidium hat neu Kurt Güdemann übernommen, das Vizepräsidium Ursula Würzler-Faas, Kassier bleibt Kurt Bürke, Aktuar ist neu Michele Pellizzari und Beisitzerin bleibt Beatrice Kaufmann. Kurt Meier wurde mit Reka-Checks beschenkt und seiner Frau Helen mit einem Blumenstraus gedankt, dafür, dass sie viele Stunden auf ihren Mann verzichtet hat, damit er dem Verein zur Seite stehen konnte. Ferner gab es Ehrungen zu Freimitgliedern und den Rücktritt von Kurt Scheim aus dem Vorstand zu vermelden. Diese Mitglieder durften zum Dank eine Flasche Gallispitz oder einen Blumenstraus entgegennehmen.

Der Quartierverein Rosenberg startet seine Jahresaktivitäten mit einer Führung durch das Stadttheater. Am 12. April ist das Frühlingsjassturnier geplant. Weiter auf dem Programm stehen eine Wanderung, eine Vereinsreise und vieles mehr. Die genauen Daten sind im Aushang des Schaukastens beim Bettenplatz ersichtlich. Der Vorstand freut sich auf ein erfolgreiches Jahr mit hoffentlich grossem Zulauf zum Verein und reger Beteiligung an den ausgeschriebenen Anlässen.

Kontakt: Kurt Güdemann, © 052 202 82 63

*Quartierverein Wolfensberg***Vor- und Rückschau**

(SH) Von den letztjährigen Veranstaltungen gilt es noch die Preisgewinner des Plauschjassens des Quartiervereins Wolfensberg nachzutragen. Sieger wurde Andi Stadelmann mit 4624 Punkten, gefolgt von Peter Sunier und Ernst Keusch. Es waren einige Jasser weniger als auch schon, die mit machten; insgesamt 24 Personen.

Am 7. Dezember überlegte sich der Chlaus lange, ob die Kinder zu ihm in den Wald kommen sollten, denn das Wetter war stürmisch. Bis am Abend legte sich der Wind jedoch, und der Samichlaus freute sich über die Kinderschar, die ihn an einem neuen Platz besuchte. Leider fehlte diesmal die musikalische Umrahmung der Feier. Die Stadtjugendmusik war auf der Suche nach einem Dirigenten und sagte ab. So lag es an den Finnenkerzen und dem Grillfeuer, eine gemütliche und feierliche Stimmung zu verbreiten.

Das neue Jahresprogramm sieht im Mai gleich zwei Anlässe vor: das Maijassen und den Maibummel. Beide Veranstaltungen stehen auch Nichtmitgliedern offen, genauso wie das Brisifest. Im Weiteren sind die üblichen Kinderanlässe vorgesehen und im September nochmals ein Pilzrundgang.

Freiwillige vor

Für das Brisifest vom Samstag, 5. Juli, werden Mitglieder und andere Freiwillige gesucht, welche den Vorstand bei der Bewältigung der Aufgaben unterstützen. Für einen rund zweistündigen Einsatz, entweder am Buffet oder bei den Spielen, wird ein Konsumationsgutschein im Wert von 10 Franken abgegeben. Kuchenspenden sind sehr willkommen und am Fest frühzeitig am Buffet abgegeben.

Kontakt: Silvia Harder, © 052 213 70 63 oder familie@harderag.ch

**WINTI
FAHR
SCHULE**
wintifahrschule.ch

**Nothelferkurse
Verkehrskunde
Theorie**

**Sandro Ceravolo 076 444 55 44
Ihr Fahrlehrer aus der Region**

TVV-Splitter

Jugi-Sammlung für alle

(SF) Mit der Abendunterhaltung, unter dem Motto «Klappe die Zweite», ist der Turnverein Veltheim Mitte Januar ins neue Jahr gestartet. Sowohl der turnerische Teil, als auch das von Turnvereinsmitgliedern aufgeführte Theater, fanden beim Publikum Anerkennung. Bei der Bewirtung der Gäste konnten die Organisatoren auf die Unterstützung des Musikvereins Veltheim zählen.

Am 29. März treffen sich die Turnenden zur Generalversammlung. Das Vereinspräsidium wird nach zweijähriger Interimslösung neu besetzt werden. Am gleichen Wochenende, am 29. und 30. März, findet im Quartierzentrum Veltheim die Ausstellung zum Thema «100 Jahre Jugi Veltheim» statt. Diese wurde vergangenen Herbst anlässlich der Feier «100-Jahre-Jugi Veltheim» bereits den geladenen Gästen gezeigt. Nun soll diese interessante Sammlung der Bevölkerung von Veltheim zugänglich gemacht werden. In der kleinen, gemütlichen Beiz kann man sich mit alten Bekannten über frühere Zeiten und über «weisch no...» unterhalten.

Am 6. April messen sich die Turnerinnen und Turner der Mädchen- und Jugendriege in verschiedenen Disziplinen am Rangturnen in der Turnhalle Feld. Auch hier sorgt eine gemütliche Kaffeestube für das leibliche Wohl.

Der Turnverein ist mit Schuss ins neue Jahr gestartet. Er hofft, dass die Veltheimerinnen und Veltheimer weniger im Schuss sind und freut sich, wenn sie Zeit finden, beim einen oder anderen Turnverein-Anlass dabei zu sein.

Kontakt: Trudy Künzler, © 052 213 97 47

Pétanque Club Veltheim

Es geht wieder los!

(AH) Wenn die Tage länger werden, können es die Mitglieder des Pétanque Clubs Veltheim kaum erwarten bis die Freiluftsaison beginnt. Die offizielle Saisonöffnung ist dieses Jahr auf den 29. März festgesetzt. Das wird einige besonders Eifrige jedoch nicht daran hindern, bei gutem Wetter schon vorher auf dem Gelände beim Kindergarten anzutreten. Nicht alle Spielerinnen und Spieler waren während der Wintermonate untätig. Einige haben sich jeweils am Freitagabend im Bocciodromo getroffen, um nicht ganz aus der Übung zu kommen. Mehrere Equipen des Vereins haben auch an den durch den Pétanque Club Pas-Bouletis organisierten Turnieren teilgenommen.

Der Veltemer Pétanque Club steht bereits im 16. Vereinsjahr. Im Laufe dieser Zeit haben sich verschiedene Anlässe etabliert und nehmen im Jahresprogramm einen festen Platz ein. Selbstverständlich geht es nicht ohne eine Generalversammlung. Diese findet jeweils im Oktober statt. Präsident Hanspeter Bianchet berichtete über das Vereinsjahr mit den Höhepunkten: Veltheimer Dorfjet, Pétanque- und Wanderferien in Brigels, Vereinsausflug und Schlussabend. Die Teilnehmer dieser Anlässe freuen sich schon auf die Neuauflage in diesem Jahr. Über das sportliche Geschehen orientierte der Technische Leiter Othmar Biral: grossen Zuspruch fanden die internen Turniere, enttäuschend war die Teilnahme an den Lizenzturnieren. Die erste Gelegenheit, unseren Technischen Leiter fröhlicher zu stimmen, bietet sich am 27. April. Dann findet das traditionelle Rebstockturnier in Oberwil statt. Dort treffen sich Spieler aus den Deutschschweizer Vereinen sowie aus Süddeutschland. Eine gute Gelegenheit für Besucher, einen grösseren Pétanque Anlass einmal hautnah zu erleben.

Kontakt: Hanspeter Bianchet, © 052 233 30 43

Narrenzunft Veltheim

300 Bööggli unterwegs

In Veltheim hat der Kinderfasnachtsumzug stattgefunden. Es war der Narrenzunft Veltheim eine Ehre diesen durchzuführen. Die Kinder haben es den Organisatoren mit einer regen Teilnahme gedankt; 300 marschierten mit! Dem Umzug ein musikalisches Gesicht gegeben haben die beiden Guggenmusikgruppen Rhytmasia und Rumschthal-Rumplers. Erneut waren die Goldenberger Wurzelmandli, die Chelleländer Hörnli-Häxe, das Narrensiegel Töss und die Narrenzunft Teuchel mit dabei und verliehen der Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit einen würdigen Rahmen. Nicht zu vergessen das FAKOWI (Fasnachtskomitee Winterthur), das eine treue Delegation, inklusive Narri, entsandt hat.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Nach dem Umzug gab es auf dem Dorfplatz für alle Teilnehmenden gratis Wienerli, Brot, Punsch und Mineralwasser. Am Rande bemerkt: Es wurden 500 Wienerli verzehrt. Der heisse Punsch ging weg, wie warme Weggli, obwohl es eigentlich eher Mineralwasserwetter war. Die Sonne schien kräftig vom Himmel.

Alles in allem war der Anlass ein Riesenerfolg, der nächstes Jahr bestimmt wieder durchgeführt wird. Die Narrenzunft Veltheim freut sich bereits.

Yves Abdelhak
Zunftschreiber

Kontakt: Christian Lagler, © 052 233 18 97

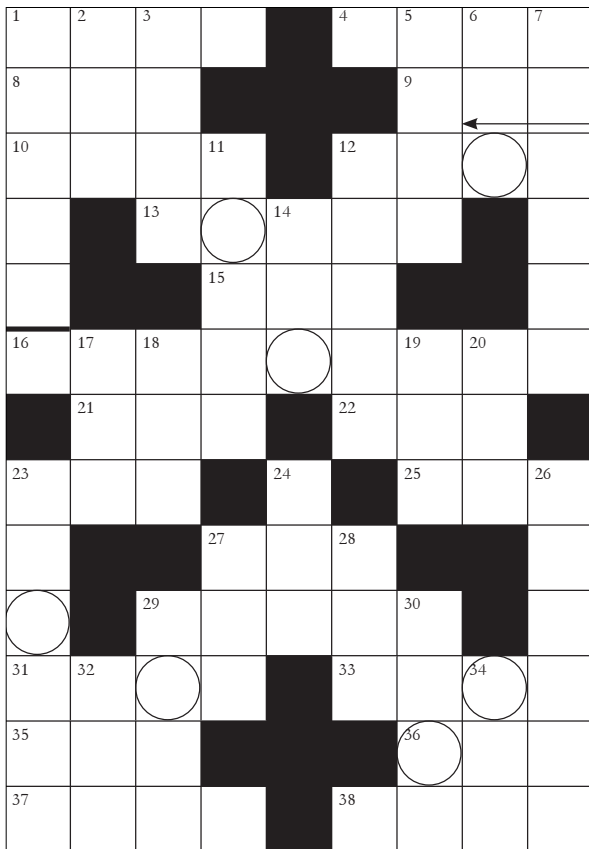
**Werden Sie Mitglied des Ortsvereins**

Sie unterstützen so seine Bemühungen für unseren Stadtkreis, darunter die Herausgabe des «Gallispitz», der Quartierzeitung, die Sie umfassend informiert. 20 Franken Jahresbeitrag (Auswärtige 30 Franken).

Name und Vorname

Adresse

Ausschneiden/kopieren und einsenden: Ortsverein Veltheim, Peter Franzen, Wülflingerstrasse 86, 8400 Winterthur, © 052 222 94 38



Veltheimer Rätsel

KARL RÖMPP

Waagrecht

1 Saft aus Früchten **4** zum Kuchenbacken braucht es den... **8** Abschiedsgruss **9** derb, grob ...material (rückwärts) **10** Äpler **12** Papstsegen: ... et orbi **13** niedere Pflanzen im Wald **15** Hotelpage $i = y$) **16** Astrologiebegriff **21** Internetbegriff **22** griech. Vorsilbe: auf über, hinauf **23** Vorort von Lüttich (B) **25** eine der Nornen **27** Vorname der West (Schauspielerin) **29** ital. genug, Schluss jetzt **31** nicht unten **33** CH-Mundart: klein **35** ital./frz. Verneinung **36** keinmal **37** Einwand **38** Schweizer Nationalheld

Senkrecht

1 Zeichnung im Holz **2** feierliches Gedicht **3** Gewürzpaste **5** sittlicher Begriff **16** engl. für Arbeit ($i = j$) **7** Virus einer epidemischen Krankheit **11** sehr reicher Mann **12** Mit «t» am Ende: nur ein Exemplar **14** poetisch: Rose **17** engl. einzig, eigen **18** männl. Vorname (Kürzung) **19** frz. Uno **20** Normzahl für den Golfsport **23** Stadtteil von Hamburg **24** span. Mehrzahlartikel **26** männl. Vorname **27** Insel in der Irischen See **28** gleichbedeutend mit usw. **29** ital. gut (Adverb) **30** Vorfahrin **32** Schlittenart **34** Vorname der Dagher (amerik. Schauspielerin)

Lösungswort

Die Buchstaben in den  von oben nach unten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

- Aebersold + Baumann • Radio/TV/HiFi 25
- Arno's kleine Velo-Werkstatt 13
- Bolli • Modestoffe/Mercerie 10
- Bührer Bau 18
- Bürgin • Elektro- und Telefonanlagen 6
- Ceravolo Sandro • Fahrschule 37
- Coiffeur Eggä 28
- Coiffeur Lilo 7
- Dietiker & Humbel • TV/HiFi 10
- Drosg • Schlüsseldienst 36
- Elibag • Küchen, Türen 10
- Falzone Thomas • TCM/Aut. Training 26/36
- Fessler Christa • Yoga 36
- Franzen Peter • Optik 28
- Freie Christengemeinde 26
- Gabriel • Expert Radio/TV/Video/HiFi 22
- Gilg • Möbel/Innenausbau/Küchen 35
- Hebeisen Fritz • Malergeschäft 2
- Hengartner Karin • WBA-Therapie 33
- Honegger • Glas-Reparatur-Service 23
- Huber Theo • Gerüstbau 16
- IG Bachtelstrasse 15
- ITA • Schreinerei/Fenster/Küchen 30
- Jucker H. P. • Sanitär/Spenglerei 19
- Kafi Rosental 21
- KMU Treuhandzentrum 33
- Knaus • Treib- und Brennstoffe 16
- Kübler Edi • Immobilien-Beratungen 34
- Kunz • Elektro- und Telefonanlagen 16
- Lifestyle • Café-Bar 28
- Lotti S. • Metzgerei 36
- Lyrenmann • Spenglerei/sanitäre Anlagen 24
- Matzinger E. • Malergeschäft 23
- Meier Rolf • Malergeschäft 16
- Meile Rolf • Teppiche und Bodenbeläge 16
- Meili • Elektrotechn. und Telefonanlagen 36
- Messmer Willi • Finanzberatung 32
- Miet-Lift • Peter Reinle 7
- Müller BM-Schreinerei • Innenausbau 16
- Müller WM-Fensterbau • Schreinerei/Glas 30
- Restaurant Sternen 28
- Sailer • Offset- und Buchdruck 28
- Schär Monika • Fussferien 2
- Schneider Andreas • Sanitärservice 16
- Schweizer Martin • Baumanagement 28
- Schwengeler • Druck und Kopie 18
- Seitz Barbara • Fusspflege 23
- Solvere • Pneuhaus 16
- Spaltenstein • Bluemehus 35
- Sprechwerk • Sprachunterricht 28
- Steimer Markus • Sanitäre Anl./Heizungen 36
- Thaler Guido • Gipsergeschäft 35
- Vereinigung Begleitung Kranke/Sterbende 36
- Via-Team • Aloe Vera 28
- Winterthur • Stadtwerk 40
- Winterthurer Freidenker 6

inserate@gallispitz.ch, © 052 212 11 95

Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe (Thema noch offen) erscheint am **15. Juni**. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte Juni bis Ende September) werden bis **20. Mai** gerne entgegengenommen.

Herausgeber Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2 **Textbeiträge an** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (fi), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Lea Gerstenkorn Dängeli (lg), Weststrasse 109, 8408 Winterthur, © 052 223 0774, lea.gers-

tenkorn@gallispitz.ch; Dieter Langhart (dl), Oberstadtstrasse 8, 8500 Frauenfeld, © 079 639 24 22, dieter@langhart.info; Barbara Lütolf-Sonn (bls), Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, © 052 213 12 43; Kurt Steiger (ks), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, © 052 213 84 42, kurt.steiger@gallispitz.ch **Regelmässige Mitarbeit** Stefan Fritschi (stf), Christl Göth (cg), Stephan Laufer (sl), Andreas Herbert Meier (abm), Karl Römpp, Matteo Taormina (mt), Dolly Weigold (dw), Christoph Witzig (cw) **Gestaltung** Dieter Langhart, conText, 8500 Frauenfeld, © 079 639 24 22, Fax 052 722 24 22, langhart@textgestaltung.ch **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95 **Inseratenannahme** Alessandra Fischer, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95, inserate@gallispitz.ch **Gratulationen** Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur, © 079 422 92 73, medienagentur_hbw@freemove.ch **Webmaster** Christoph Janser (cj), Pappelweg 45, 3013 Bern, © 031 331 22 80, webmaster@gallispitz.ch **Administration** Peter Franzen, Wülfliingerstrasse 86, 8400 Winterthur, © 052 222 94 38, peter.franzen@gallispitz.ch **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, © 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, mail@sailerdruck.ch.

Mountainbike-Rennen am Brühlberg

Der Streckenchef vom Gütli

(LVR) Wenn anfangs April die Mountainbike-Rennserie «Swisspower Cup» in Winterthur Station macht, spielt der Veltemer Beat Laich eine Schlüsselrolle. Denn der 32-Jährige amtiert als Streckenchef.

Bereits seit dem zwölften Lebensjahr spielt der Radsport im Leben von Beat Laich eine wichtige Rolle: Von den Junioren bis zu den Elite-Amateuren durchlief der gelernte Lüftungszeichner aus Veltheim alle Kategorien – und fuhr zuletzt im selben Team wie Bahnweltmeister Franco Marvulli. Mittlerweile tritt Laich nur noch zum Spass in die Pedale. Seit kurzem wohnt er mit seiner Frau wieder im Gütli, wo bis vor sieben Jahren noch seine Eltern als letzte Bauern Veltheims gewirtschaftet haben.

Mit seinem Einsatz setzt Beat Laich sein Engagement für den Radfahrer-Verein Stadt Winterthur fort, der zusammen mit dem Stadtwerk Winterthur das Mountainbike-Rennen am ersten April-Wochenende organisiert. «Der besondere Reiz dieses Rennens liegt darin, dass es als einziges Bike-Rennen der Schweiz wirklich in der Stadt ausgetragen wird», erklärt Laich. «Dies bringt besondere Herausforderungen mit sich. Um die Fahrer von Start und Ziel beim Stadtwerk in den Brühlberg-Wald zu bringen, ist das Einverständnis der Anwohner entscheidend. Zudem hat es am Brühlberg – anders als in Veltheim – kein Wild, was das Rennen in der Form überhaupt erst möglich macht.» So gelte es für ihn als Streckenchef, unter Beachtung der Ansprüche der Fahrer wie der Förster einen gut schweizerischen Kompromiss zu fin-

den. «Ich glaube, dass der Parcours am Brühlberg so vielseitig wie das Mountain Bike ist, und zudem sollte man die Brünneli-Höhe nicht unterschätzen: Obwohl asphaltiert, ist diese Steigung so etwas wie der Scharfrichter.»

2007 gewann der amtierende Weltmeister und Olympiasieger Julien Absalon aus Frankreich das interessante Rennen auf Stadtgebiet, während die schnellsten Schweizer um die übrigen Podestplätze mithielten.



www.stadtwerk.winterthur.ch/swisspowercup

Mitfiebern. Anfeuern!



Mitfiebern und anfeuern, vom Inter-
nationale Firmabike-Elite-Cup zum
in Winterthur ihr Fahrkönnen zeigen.

Samstag, 5. April, 11-12.30 Uhr
Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer/Elite

Samstag, 6. April, 1-17 Uhr
Rennen der Hobby-Biker

Fahrerprogramm

- Grosse Festwirtschaft
- Hüpfburg/ Ballons/ Büchzenschiessen
- Aussteller rundum den Bikesport

Start/Ziel

Stadtwerk Winterthur,
Untere Schönholzerstrasse 12

Strecke

Am Brühlberg

Detailprogramm unter www.stadtwerk.winterthur.ch/swisspowercup

STADTWERK
WINTERTHUR

Stadt Winterthur



Laichbote

SWISSpower